



ActiV.A.C.™

Therapiesystem

Gebrauchsanweisung

Für Patienten, Ärzte und anderes
medizinisches Fachpersonal



Garantieausschluss und Haftungsbegrenzung

3M LEHNT HIERMIT FÜR DAS/DIE IN DIESER PUBLIKATION BESCHRIEBENE(N) 3M-PRODUKT(E) JEGliche AUSDRÜCKliche ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE AB, Z. B. STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. JEDE VON 3M SCHRIFTLICH ZUGESICHERTE GARANTIE MUSS IN DIESER PUBLIKATION AUSDRÜCKLICH VERMERKT SEIN ODER DEM PRODUKT IN SCHRIFTLICHER FORM BEILIEGEN. 3M HAFTET KEINESFALLS FÜR INDIREKTE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN UND -AUFWENDUNGEN, Z. B. PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE GANZ ODER TEILWEISE AUF DIE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, AUSSER FÜR SCHÄDEN, FÜR DIE NACH SPEZIELLEM, GELTENDEM RECHT EIN HAFTUNGSAUSSCHLUSS BZW. EINE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT IST. NIEMAND IST BERECHTIGT, 3M AN EINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIE ZU BINDEN, SOWEIT DIES NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESEM ABSATZ ANGEGEBEN IST.

Beschreibungen oder technische Daten in 3M-Druckerzeugnissen, darunter in dieser Publikation, dienen allein der allgemeinen Beschreibung des Produkts zum Herstellungszeitpunkt und stellen keine ausdrückliche Garantien dar. Hiervon ausgenommen ist die eingeschränkte Garantie, die dem Produkt in schriftlicher Form beiliegt. Informationen in dieser Publikation können jederzeit geändert werden. Auskünfte über Aktualisierungen erteilt 3M.



ActiV.A.C.™

Nur für den Patientengebrauch
Ärzte: Siehe den Abschnitt Ärzte in
diesem Handbuch



Inhaltsverzeichnis – Patient

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	3
Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer	4
Einführung	5
3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit	6
Hauptmenü des Patienten-Modus	6
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	7
Laden des Akkus	7
Statische Elektrizität.....	8
Laden des Akkus	8
Akkuladezustand.....	10
Kanister	11
Kanisterwechsel.....	12
Tragetasche.....	14
Verbindung zur Therapieeinheit trennen.....	16
Bedienungsanleitung	17
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten.....	17
Therapie ein- bzw. ausschalten	17
3M™ Seal Check™ Funktion	18
Leckage suchen und beheben.....	19
Warnmeldungen und Alarme	20
Warnung „Batterie schwach“	21
Alarm „Batterie sehr schwach“	21
Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“	22
Alarm „Kanister nicht eingerastet“	23
Leckagealarm	25
Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“	26
Blockadealarm.....	27
Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“	28
Alarm „Niedriger Druck – Warnung“	29
Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“	29
Alarm „Therapie inaktiv“	30
Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit	31
Alarm „Systemfehler“	32
Wartungsintervall erreicht.....	33
Hilfsmenü	34
Sprachen ändern.....	34
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm.....	34
Arzt-Modus.....	35

Pflege und Reinigung	36
Entsorgung	36
Reinigen des Touchscreens	36
Reinigung der Therapieeinheit	36
Häufig gestellte Fragen	37

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Dieses Handbuch enthält wichtige Warnhinweise für Ihre Sicherheit. Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung, die Kurzanleitung und die Sicherheitshinweise zusammen mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie dieses 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem verwenden. Bewahren Sie diese Unterlagen beim System auf, um bei Bedarf darin nachzuschlagen.

Der Begriff „medizinisches Fachpersonal“ in dieser Gebrauchsanweisung umfasst sowohl Mediziner der ambulanten Versorgung als auch Fachärzte und Pflegekräfte.



Änderungen an den Einstellungen der Therapieeinheit nur auf Anweisung eines Arztes vornehmen. Die Wundauflage sollte nur von Ihrem Arzt oder auf dessen Anweisung angelegt oder entfernt werden. Konsultieren Sie Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie Fragen zum 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem haben.

Im Notfall sofort den ärztlichen Notdienst vor Ort verständigen.

Bitte melden Sie ein schwerwiegendes Vorkommnis in Verbindung mit dem Produkt an KCI USA, Inc., jetzt Teil von 3M, und an die zuständige lokale Behörde (EU) oder die lokale Aufsichtsbehörde. Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf der Website von 3M unter www.HCBGregulatory.3M.com.

Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer

Das 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem ist ein medizinisches Gerät und kein Spielzeug. Das Gerät von Kindern, Haustieren und Ungeziefer fernhalten, da diese die Wundauflage und die Therapieeinheit beschädigen und die Leistung der Einheit beeinträchtigen können. Das Therapiesystem frei von Verschmutzungen halten, da auch diese zu Schäden führen und die Leistung beeinträchtigen können.

Mobiltelefone oder ähnliche Produkte können die Therapieeinheit stören. Sollten derartige Störungen vermutet werden, die Therapieeinheit in eine größere Entfernung zu diesen Geräten bringen. Falls die Einheit nicht von der Störquelle entfernt wird, kann dies dazu führen, dass die Einheit nicht richtig funktioniert, was wiederum zu Verletzungen führen kann.

Kleine Teile – Erstickungsgefahr

Zur Verringerung des Risikos einer Beeinträchtigung der Atmung (Ersticken durch eingeatmete Kleinteile oder Würgen aufgrund verschluckter Kleinteile) sollten die geistigen Fähigkeiten, das Hör- und das Sehvermögen berücksichtigt werden. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die Schläuche so platziert sind, dass sie keine Behinderung darstellen oder Verletzung verursachen, z. B. eine Erstickung. Wickeln Sie das Netzkabel bzw. die Schläuche nicht um den Hals des Patienten und stellen Sie sicher, dass alle entfernbaren Teile in ihren jeweiligen Arbeitspositionen gesichert sind. Verändern Sie die Medizinprodukte oder das Zubehör nicht und verwenden Sie nur zugelassene Teile. Wenn ein Patient ein Kleinteil verschluckt, das sich vom Gerät oder Zubehör gelöst hat, kann dies zu Würgen führen.

Allergische Reaktion – Die Wundauflage kann eine allergische Reaktion auslösen, wenn Sie empfindlich auf Akrylhaftermittel oder Silber reagieren. Die folgenden Symptome können auf eine allergische Reaktion hinweisen. Bei den folgenden Symptomen sofort den Arzt oder medizinisches Fachpersonal konsultieren:

- Rötung
- Schwellung
- Ausschlag
- Nesselsucht
- Juckreiz

Bei Kurzatmigkeit liegt möglicherweise eine schwerwiegendere allergische Reaktion vor. Verständigen Sie sofort den ärztlichen Notdienst in Ihrer Nähe.

Keine Änderungen an Therapieeinheit oder Wundauflage vornehmen. Therapieeinheit oder Wundauflage nicht mit anderen Geräten verbinden, die Sie möglicherweise verwenden.

Therapieeinheit nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Netzteil oder Stecker betreiben. Wenn diese Komponenten verschlissen oder beschädigt sind, 3M kontaktieren. Kurzschlüsse oder Komponentendefekte in der Einheit/dem Netzteil können zu Schmerzen, Verbrennungen oder Atembeschwerden führen.

Keine Objekte in Öffnungen oder Schläuche der Therapieeinheit fallen lassen oder stecken.

Therapieeinheit von erwärmten Oberflächen fernhalten. Eine Überhitzung kann Verbrennungen oder Schmerzen verursachen.

Keine Flüssigkeiten auf Teile der Therapieeinheit verschütten. Sollte dies dennoch geschehen, den Stecker der Einheit sofort abziehen, falls er eingesteckt ist. Die Flüssigkeit von der Therapieeinheit abwischen. Sicherstellen, dass die Einheit und das Netzteil trocken sind, bevor Sie die Einheit einstecken. Wenn die Einheit nicht ordnungsgemäß funktioniert, 3M verständigen.

Die Therapieeinheit nicht in der Badewanne oder Dusche verwenden. Die Therapieeinheit nicht an Stellen platzieren, an denen sie in eine Badewanne, Dusche oder ein Waschbecken fallen oder gezogen werden kann.

Eine Therapieeinheit, die ins Wasser gefallen ist, nicht anfassen. Sofort den Stecker der Einheit abziehen, falls er eingesteckt ist. Die Einheit von der Wundauflage trennen und 3M verständigen.

Einführung

Das 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem ist ein ärztlich verordnetes medizinisches Gerät. Alle Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung müssen gelesen und befolgt werden, damit das Produkt eine optimale Betriebsleistung erzielen kann. In diesem Handbuch werden folgende Themen behandelt:

- Laden des Akkus der Therapieeinheit.
- Wechseln des Kanisters.
- Verwenden der Tragetasche der Therapieeinheit.
- Starten und Beenden der Therapie.
- Finden und Beheben von Leckagen mithilfe der 3M™ Seal Check™ Funktion.
- Umgang mit Warnmeldungen und Alarmen.

3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit

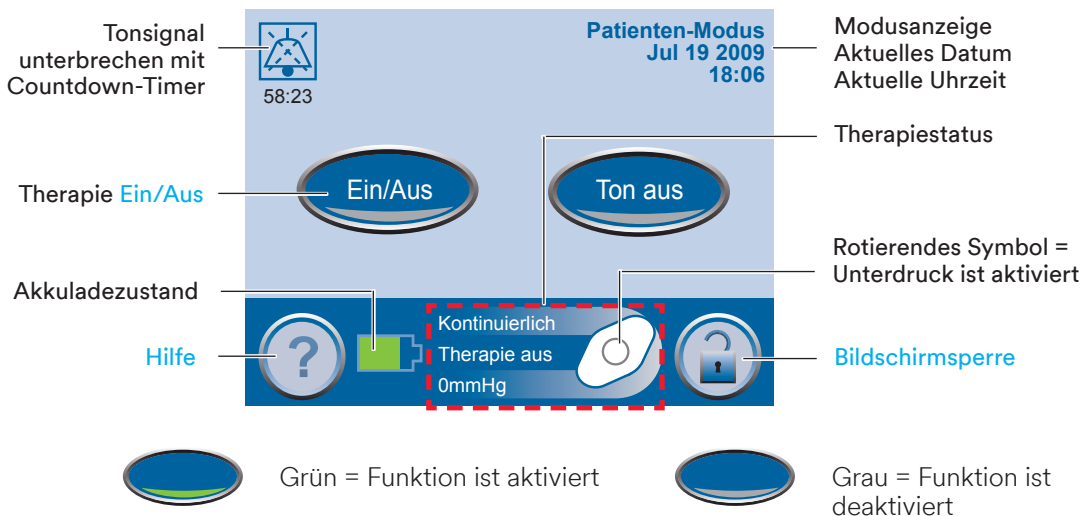


Die Anschlüsse der Therapieeinheit sind möglicherweise mit einer Abdeckung ausgestattet.



Während des Normalbetriebs alle Abdeckungen geschlossen halten. Die Abdeckungen nur zur Datenübertragung abnehmen (nur für Ärzte/medizinisches Fachpersonal bestimmt).

Hauptmenü des Patienten-Modus



Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirme verfügen über eine oder mehrere allgemeine Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Hilfe – Zum Aufrufen der *Hilfe*-Bildschirme.



Bildschirmsperre – Die Bildschirmsperre hilft bei der Vermeidung unbeabsichtigter Einstellungsänderungen. Diese Funktion beim Reinigen des Touchscreens aktivieren.



Exit (Schließen) – Den aktuellen Bildschirm verlassen.



Abbrechen – Die aktuelle Aktion abbrechen.



Weiter – Zum nächsten Bildschirm wechseln.



Zurück – Zum vorherigen Bildschirm wechseln.



OK – Die Auswahl bestätigen.

Laden des Akkus

Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit enthält einen Akku. Dieser Akku wird über das Netzteil und das Kabel geladen, die im Lieferumfang der Therapieeinheit enthalten sind.

Der Benutzer kann den Akku weder austauschen noch warten.

Es dürfen nur das im Lieferumfang enthaltene Netzteil und Kabel verwendet werden, um Beschädigungen an der Therapieeinheit zu vermeiden.

Statische Elektrizität

In der Einheit kann sich statische Elektrizität aufbauen, wenn sie sich außerhalb der Tragetasche befindet und an eine Steckdose angeschlossen ist. Zumeist geschieht dies bei sehr niedriger Luftfeuchtigkeit.

Mögliche Folgen einer statischen Entladung:

- Verdunklung des Bildschirms.
- Rücksetzung der Therapieeinheit.
- Deaktivierung der Therapieeinheit.

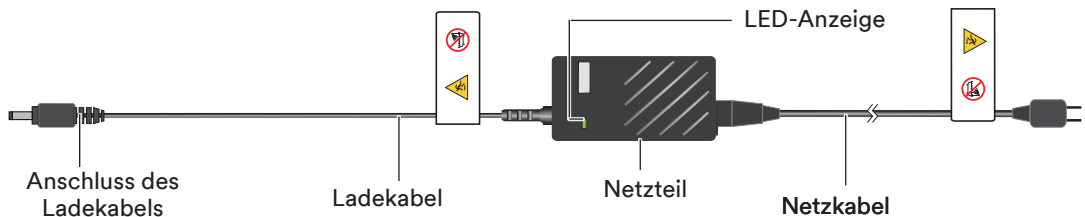


In diesem Fall die Einheit aus- und wieder einschalten. Wenn sich die Einheit nicht mehr einschalten lässt, 3M verständigen.



Warnhinweis: Wenn die Therapie gestoppt oder die Einheit aus irgendeinem Grund abgeschaltet wird, rufen Sie bitte sofort Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal an. Ohne aktive Therapie muss Ihre Wundauflage innerhalb von zwei Stunden gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Laden des Akkus



1. Das Netzkabel an das Netzteil anschließen.
2. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.



3. Den Stecker des Ladekabels in die Therapieeinheit einstecken.



4. Die Einheit möglichst durchgehend eingesteckt lassen.



Wenn die Einheit eingesteckt ist, wird das Steckersymbol auf dem Touchscreen angezeigt.

Die Akku-Ladekontroll-LED leuchtet gelb, während die Einheit aufgeladen wird. Wenn die Einheit vollständig aufgeladen ist, leuchtet die LED grün.



Das vollständige Aufladen des Akkus dauert ca. sechs Stunden.



Darauf achten, dass sich alle Kabel und Schläuche außerhalb von Bereichen befinden, in denen Personen entlanggehen. Netzkabel oder Schläuche können eine Stolpergefahr darstellen und zu ernsthaften Verletzungen führen.



Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen, um die Einheit von der Stromversorgung zu trennen.

Akku-Ladekontroll-LED



Akkuladezustand

Der Akkuladezustand wird unten auf dem Touchscreen eingeblendet (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



Voll geladen



In Gebrauch



Akkustand niedrig. Akku muss bald aufgeladen werden.



Akkustand kritisch. **Akku muss sofort aufgeladen werden.**

Kanister



Patient



Die Kanisterführung an der Therapieeinheit kann scharfe Kanten aufweisen. Die Therapieeinheit nicht an der Kanisterführung anfassen.

Der Kanister sollte stets direkt von der Therapieeinheit abgenommen bzw. an dieser befestigt werden. Kanister beim Befestigen oder Entfernen nicht biegen oder drehen. Gehen Sie beim Anbringen der Komponenten an der Einheit vorsichtig vor, da das Einklemmen von Haut zwischen den zu verbindenden Komponenten zu Gewebeschäden oder Schmerzen führen kann.

Wenn die Therapieeinheit nicht genutzt wird, stets ohne einen daran befestigten Kanister in der Tragetasche lagern.



3M kontaktieren, wenn die Silikondichtungen, die Kanisterführung oder die Kanisterstabilisierungsnoppen beschädigt sind oder an der Therapieeinheit fehlen.

Kanisterwechsel

Der Kanister sollte in folgenden Fällen ausgetauscht werden:

- Wenn er voll ist (ein Alarm ertönt, und die Therapie wird beendet).
- Mindestens einmal pro Woche zur Geruchskontrolle.



Warnhinweis: Wenn die Therapie gestoppt oder die Einheit aus irgendeinem Grund abgeschaltet wird, rufen Sie bitte sofort Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal an. Ohne aktive Therapie muss Ihre Wundauflage innerhalb von zwei Stunden gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

1. Die Therapieeinheit nicht ausschalten.

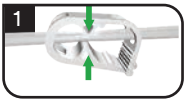


2. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie anzuhalten.



Während eines Alarms „Kanister voll“ wird die Therapie automatisch beendet.

3. **Beide** Schlauchklemmen in Richtung des Schlauchanschlusses schieben.



4. Verschließen Sie beide Schlauchklemmen fest, um zu verhindern, dass der Schlauchinhalt ausläuft und Kontaminanten in den Schlauch gelangen, was zu einer Wundinfektion führen könnte (Abb. 1).

5. Schlauchleitung vom Kanisterschlauch trennen:

- Die Anschlüsse ineinanderschieben.
- Die Anschlüsse drehen, um sie zu entsperren (Abb. 2).
- Die Anschlüsse auseinanderziehen (Abb. 3).
- Die Schlauchenden mit Gaze abdecken, um auslaufende Flüssigkeit aufzufangen.





6. Kanister entfernen:

- Kanisterentriegelung nach unten drücken (Abb. 4).
- Den Kanister gerade aus der Therapieeinheit ziehen (Abb. 5).



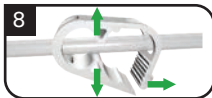
Entsorgen Sie gebrauchte Kanister gemäß den Regeln der Einrichtung oder Krankenhauses oder staatlichen, örtlichen, regionalen und nationalen Gesetzen und Bestimmungen. Das Entsorgen des Kanisters mit dem Hausmüll könnte gegen das Gesetz über gefährliche Abfälle verstoßen. Rufen Sie das medizinische Fachpersonal an, wenn Sie Fragen haben.

7. Neuen Kanister einsetzen:

- Den Kanister über die Kanisterführung schieben.
- Beim Anbringen des Kanisters diesen nicht biegen oder drehen.
- Den Kanister fest gegen die Therapieeinheit drücken. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich durch leichtes Ziehen nicht von der Einheit lösen.
- Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.

8. Den neuen Kanisterschlauch an die Schlauchleitung anschließen:

- Die Anschlüsse ineinanderschieben (Abb. 6).
- Die Anschlüsse drehen, um sie zu verriegeln (Abb. 7).



9. Beide Schlauchklemmen öffnen (Abb. 8).



10. Zum erneuten Starten der Therapie auf **Ein/Aus** auf dem Touchscreen drücken.

11. Sicherstellen, dass die Wundauflage kollabiert.

Tragetasche

Aufbewahrungsfach für zugehörige Unterlagen (z. B. Kurzanleitung und Sicherheitshinweise)



Verschlusslasche mit Klettverschluss



Gurte zum Befestigen der Schläuche

Die Therapieeinheit so in die Tragetasche einschieben, dass der Touchscreen und die Ein-/Ausschalttaste durch die Fensteröffnung sichtbar sind.

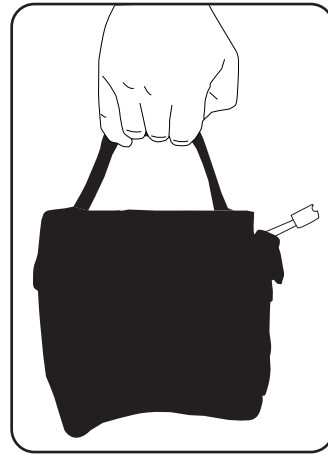
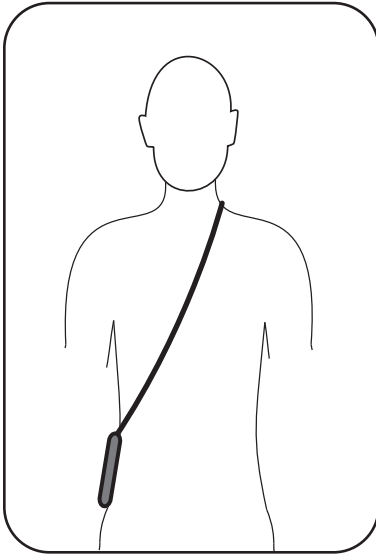


Die Therapieeinheit in einer aufrechten Position halten.

Die Therapieeinheit bei Gebrauch stets in der Tragetasche aufbewahren.

Der Touchscreen sollte nach oben zeigen, wenn die Therapieeinheit auf einer geraden Fläche (z. B. einem Tisch) platziert wird.

Der einstellbare Gurt dient zum Tragen der Tragetasche auf der Brust.



Patient



Den Gurt der Tragetasche, das Netzkabel oder die Schlauchleitung nicht um den Hals wickeln. Eine durch den Tragegurt entstandene Hautabreibung oder Hautrötung kann zu Gewebeschäden bzw. Schmerzen führen. Wird die Einheit nicht ordnungsgemäß gesichert, kann dies zu Gewebeschäden führen.

Verbindung zur Therapieeinheit trennen

Die Therapieeinheit kann für kurze Zeit von der Schlauchleitung getrennt werden.



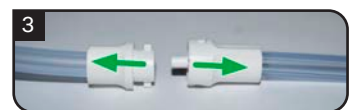
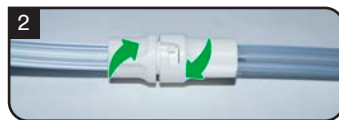
Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.



1. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie anzuhalten.
2. Die Ein-/Ausschalttaste drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten.
3. Den Stecker der Therapieeinheit abziehen, falls sie eingesteckt ist.
4. Beide Schlauchklemmen in Richtung des Schlauchanschlusses schieben.
5. Verschließen Sie beide Schlauchklemmen fest, um zu verhindern, dass der Schlauchinhalt ausläuft und Kontaminanten in den Schlauch gelangen, was zu einer Wundinfektion führen könnte (Abb. 1).



6. Schlauchleitung vom Kanisterschlauch trennen:
 - Die Anschlüsse ineinanderschieben.
 - Die Anschlüsse drehen, um sie zu entsperren (Abb. 2).
 - Die Anschlüsse auseinanderziehen (Abb. 3).
7. Die Schlauchenden mit Gaze abdecken, um auslaufende Flüssigkeit aufzufangen.



Bedienungsanleitung



Vor Beginn der Therapie sicherstellen, dass die Wundauflage richtig sitzt, der Kanister angeschlossen ist und alle Klemmen geöffnet sind.

Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten

Die Ein-/Ausschalttaste befindet sich unterhalb des Touchscreens (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



1. Zum Einschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Therapieeinheit durchläuft eine Selbstprüfung und zeigt dann einen Bildschirm mit einem Warnhinweis an. Die Ein-/Ausschalttaste drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten. Vor dem Herunterfahren erscheint auf der Therapieeinheit ein Bestätigungsbildschirm.



2. Auf **OK** drücken, um mit dem **Hauptmenü** des Patienten-Modus fortzufahren (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



Wenn während des Starts der Einheit ein Alarm auftritt, finden Sie weitere Informationen und Fehlerbehebungstipps im Kapitel *Warnmeldungen und Alar*me in diesem Handbuch.

Therapie ein- bzw. ausschalten

Auf **Ein/Aus** drücken, um die 3M™ V.A.C.® Therapie zu starten oder zu beenden.



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert



Rotierendes Symbol = Unterdruck ist aktiviert



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

3M™ Seal Check™ Funktion

Wenn die Therapieeinheit eine bedeutende Leckagealarm feststellt, wird der Leckagealarm ausgelöst. Siehe Abschnitt „Warnmeldungen und Alarme“ – **Leckagealarm**.

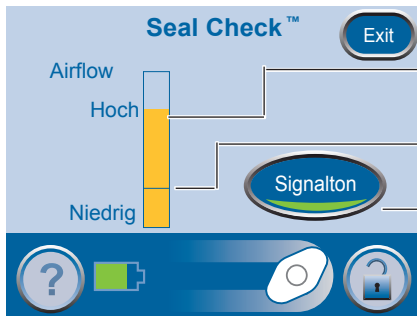


Grün blinkender Kreis



Zum Einsatz der 3M™ Seal Check™ Funktion auf dem Bildschirm **Leckagealarm** auf **Seal Check™** drücken.

Die 3M™ Seal Check™ Funktion nutzt hierfür ein akustisches Signal und ein Balkendiagramm. Die Frequenz des akustischen Signals und die Höhe des Balkendiagramms spiegeln die Leckagerate wider. Das akustische Signal wird leiser, und die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.



Orangefarbenes Balkendiagramm = signifikante Leckage.

Grünes Balkendiagramm = Normalbetrieb der Therapieeinheit.

Befindet sich der Balken unter der Linie, arbeitet die Einheit normal.

Befindet sich der Balken über der Linie, erkennt die Einheit eine Leckage.

Zum Ausschalten des Signaltons für den Alarm „Signalton“ drücken.

Leckage suchen und beheben

Leckagen treten meist in folgenden Bereichen/Situationen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft.
- An der Stelle, an der das 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad an der Folie angebracht ist.
- An den Schlauchanschlüssen.
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist.

Leckage beheben:

1. Die Schlauchanschlüsse zwischen der Wundauflage und dem Kanister überprüfen. Sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß verriegelt sind.
2. Überprüfen, ob der Kanister richtig in die Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich durch leichtes Ziehen nicht von der Einheit lösen.
3. Den 3M™ Seal Check™ Funktion zur Suche nach der Leckage an der Wundauflage verwenden.
 - Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist.
 - Die Ränder der Folie und des 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pads mit Handflächen und Fingern leicht andrücken.
 - Auf das Balkendiagramm und das akustische Signal achten. Der Balken wird kürzer und die Frequenz des akustischen Signals nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.
4. Nach Behebung der Leckage mit **Exit** (Schließen) zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückkehren.
5. Wenn der Leckagealarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, den Arzt, das medizinische Fachpersonal oder 3M verständigen.



Warnmeldungen und Alarmer

Bei Erkennung bestimmter Situationen löst die Therapieeinheit eine Warnmeldung oder einen Alarm aus.

Warnung/Alarm mit niedriger Priorität

- Erfordert die Aufmerksamkeit des Patienten, der Pflegekraft oder des medizinischen Fachpersonals.
- Wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.

Alarm mit mittlerer Priorität

- Erfordert sofortige Aufmerksamkeit, um sicherzustellen, dass Sie die verschriebene Therapie erhalten.
- Wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zur Behebung der einzelnen Warn- bzw. Alarmzustände.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Warn-/Alarmzustand nicht behoben wurde.



Auf **Hilfe** drücken, um weitere Informationen über die Warnmeldung oder den Alarm zu erhalten.

Wenn die Alarmursache nicht behoben werden kann, unmittelbar Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn der Alarm ignoriert wird, kann dies zu einer Mazeration, Infektion oder beeinträchtigten Wundheilung führen.



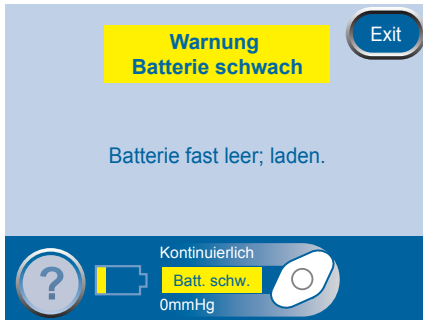
Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Warnung „Batterie schwach“

Warnmeldung mit niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. zwei Stunden vor vollständiger Entladung des Akkus angezeigt. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt.



Der Warnzustand wird durch Wiederaufladen des Akkus behoben.

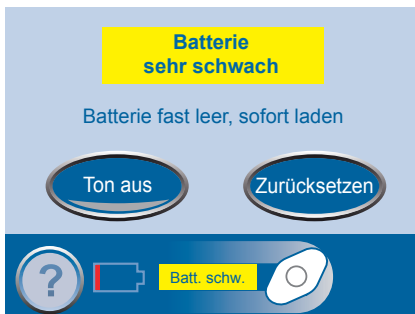
1. Die Therapieeinheit über das Netzteil an eine Wandsteckdose anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter **Laden des Akkus**.



2. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.

Alarm „Batterie sehr schwach“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird ca. 30 Minuten vor vollständiger Entladung des Akkus angezeigt. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Wenn die Einheit jedoch nicht innerhalb von 30 Minuten eingesteckt wird, wird die Therapie ausgeschaltet.

Der Alarmzustand wird durch Wiederaufladen des Akkus behoben.

1. Die Therapieeinheit über das Netzteil an eine Wandsteckdose anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter **Laden des Akkus**.



2. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



3. Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist. Die Taste **Ein/Aus** ist grün.

4. Gegebenenfalls auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden sollte. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes unterbrochen.

Dieser Alarmzustand wird durch Auswechseln des Kanisters behoben.

1. Den Flüssigkeitsstand des Kanisters anhand der Markierungen der Skala auf dem Kanister überprüfen. Ein voller Kanister fasst ca. 300 ml.



2. Wenn der Kanister nicht voll ist, auf **Abbrechen** drücken.



3. Wenn der Kanister voll ist, diesen auswechseln (siehe Abschnitt **Kanisterwechsel**).



4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



5. Therapie neu starten. Dazu auf **Ein/Aus** drücken.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.



Um einen falschen Alarm zu vermeiden, sollte die Therapieeinheit aufrecht gehalten werden.

Alarm „Kanister nicht eingerastet“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt wurde. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes unterbrochen.

Dieser Alarmzustand wird durch erneutes Anbringen des Kanisters behoben.

1. Auf die Kanisterentriegelung drücken, um den Kanister zu entfernen (siehe Abschnitt **Kanister**).

2. Kanister und Therapieeinheit auf Folgendes überprüfen:
 - Fremdkörper zwischen Kanister und Therapieeinheit.
 - Zwei Silikondichtungen (siehe Abschnitt **Kanister**).
 - Zwei Kanisterstabilisierungsnoppen (siehe Abschnitt **Kanister**).
3. Wenn Dichtungen oder Noppen fehlen oder beschädigt sind, 3M kontaktieren.
4. Den Kanister wieder anbringen. Sicherstellen, dass er vollständig eingerastet und verriegelt ist. Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



5. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



6. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

7. Wenn der Alarm weiterhin besteht, einen neuen Kanister anbringen (siehe Abschnitt **Kanisterwechsel**).
8. Wenn der Alarm nicht behoben werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr medizinisches Fachpersonal verständigen.



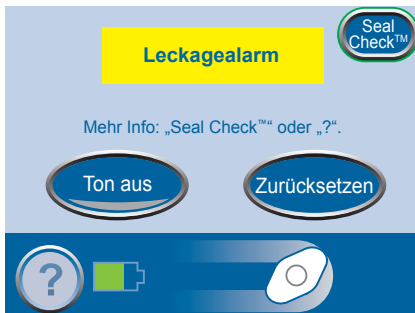
Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Leckagealarm



Die fehlende Reparatur von Leckagen kann zu Mazeration, Infektion oder beeinträchtigter Wundheilung führen.

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapieeinheit eine signifikante Leckage erkennt. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Kann die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben werden, wird die Therapie angehalten. Der Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“ wird angezeigt.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Dieser Alarm wird durch Suchen und Beheben der Leckage behoben.

Leckage treten meist in folgenden Bereichen/Situationen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft.
- An der Stelle, an der das 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad an der Folie angebracht ist.
- An den Schlauchanschlüssen.
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist.

Leckage beheben:

1. Die Schlauchanschlüsse zwischen der Wundauflage und dem Kanister überprüfen. Sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß verriegelt sind.
2. Überprüfen, ob der Kanister richtig in die Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich durch leichtes Ziehen nicht von der Einheit lösen.
3. Die Ränder der Folie und des 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pads mit Handflächen und Fingern leicht andrücken.
4. Wenn die Leckage innerhalb von drei Minuten behoben wird, kehrt die Einheit zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurück.

5. Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist. Die Taste **Ein/Aus** ist grün.



6. Gegebenenfalls auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

7. Wenn der Leckagealarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen.

Verwenden Sie die 3M™ Seal Check™ Funktion:

Leckagen können auch mit der 3M™ Seal Check™ Funktion gesucht werden (siehe Abschnitt **3M™ Seal Check™ Funktion**). Zum Einsatz der 3M™ Seal Check™ Funktion auf dem Bildschirm **Leckagealarm** auf **Seal Check™** drücken.

Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn ein Leckagealarm nicht behoben und die Therapie abgebrochen wurde. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch Suchen und Beheben der Leckage behoben.

1. Leckagen wie im Abschnitt **Leckagealarm** beschrieben beseitigen.



2. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



3. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

4. Wenn der Alarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen.



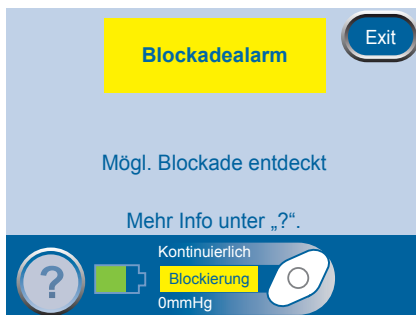
Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.



Wird die Leckagesituation nicht behoben, erscheint der Leckagealarm erneut. Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben mit der Fehlerbehebung fortfahren.

Blockadealarm

Warnmeldung mit niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Schlauch möglicherweise blockiert ist. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt.

Dieser Warnzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

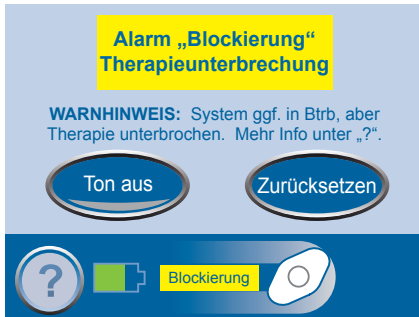
1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Blockadealarm nach Durchführung der Schritte 1 und 2 weiterhin angezeigt wird, die Therapieeinheit und den Schlauch in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe wie der Wundbereich oder darunter befinden.



4. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.

Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Schlauch blockiert ist. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Alarmzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb des Wundbereichs befinden.



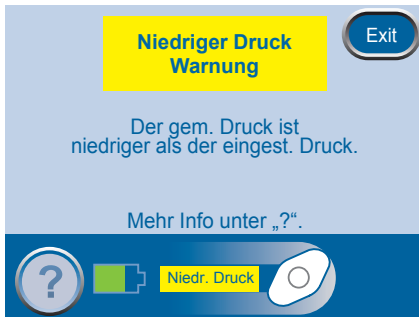
4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.
5. Wenn der Alarm weiterhin anhält oder die Blockierung nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Alarm „Niedriger Druck – Warnung“

Warnmeldung mit niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der eingestellte Therapiedruck nicht erreicht wird. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Warnzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Niedriger Druck – Warnung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb des Wundbereichs befinden.



4. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.

Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der eingestellte Therapiedruck nicht erreicht wird. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Alarmzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb des Wundbereichs befinden.



4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.

5. Wenn der Alarm nicht behoben werden kann, 3M, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Alarm „Therapie inaktiv“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (bei eingeschalteter Einheit) länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch erneutes Starten der Therapie behoben.



1. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



2. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.



Wenn keine Therapie gewünscht ist, die Therapieeinheit durch Drücken der Ein-/Ausschalttaste auf der Vorderseite der Einheit ausschalten.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn die Einheit erkennt, dass die Ein-/Ausschalttaste gedrückt wurde, um die Einheit auszuschalten. Gleichzeitig ertönt auch ein Signalton.



Zum Ausschalten des Produkts **Ja** drücken.



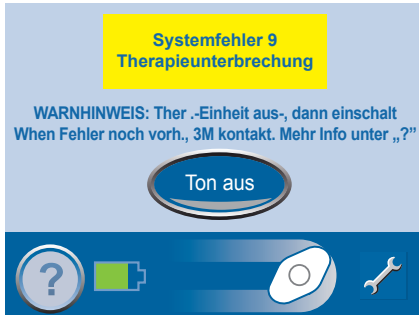
Um zum **Hauptmenü** zurückzukehren, **Nein** drücken.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Alarm „Systemfehler“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn innerhalb der Therapieeinheit ein technischer Fehler auftritt. Der Fehlercode wird im gelben Alarmfeld angezeigt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch erneutes Starten der Therapieeinheit behoben.

1. Fehlercode notieren.



2. Die Therapieeinheit mit der Ein-/Ausschalttaste auf der Vorderseite der Einheit aus- und wieder einschalten.

3. Wenn der Alarm weiterhin besteht, 3M verständigen. In jedem Fall den Fehlercode durchgeben.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Wartungsintervall erreicht

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapieeinheit ihr Wartungsintervall erreicht hat. Wenn das Wartungsintervall abgelaufen ist, wird diese Warnmeldung bei jedem Einschalten der Einheit angezeigt.

Mit [Weiter](#) zum [Hauptmenü](#) des Patienten-Modus zurückkehren und die Therapie erneut starten (siehe **Hauptmenü des Patienten-Modus** und **Therapie ein- bzw. ausschalten**).

Wenn die verbleibenden Tage den Wert Null erreicht haben, wird diese Warnmeldung während der Therapie in regelmäßigen Abständen angezeigt.



Dieser Alarm wird durch Eingabe eines neuen Wartungsintervall-Codes in die Einheit behoben.

1. Wenden Sie sich an 3M, um einen neuen Wartungsintervall-Code zu erhalten.



2. Zur Eingabe des Codes in die Therapieeinheit auf [Code eingeben](#) drücken.

Hilfsmenü

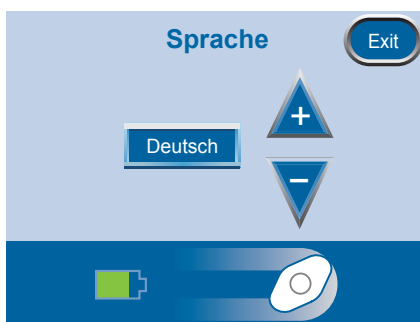
Sprachen ändern



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



2. Um zum Bildschirm *Sprache* zu gelangen, auf den *Globus* drücken.

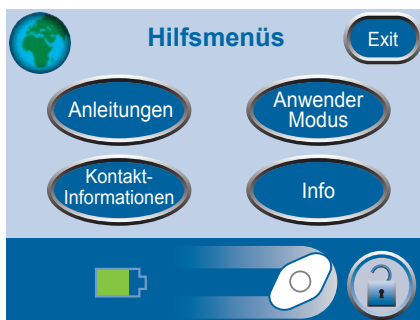


3. Mit den Tasten *+* und *-* die Sprache auswählen.



4. Zum Beenden auf *Exit* (Schließen) drücken.

Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



2. Um zum Auswahlbildschirm *Bedienungsanleitung* zu gelangen, auf *Anleitungen* drücken und die verschiedenen *Hilfe*-Bildschirme durchblättern.



3. Um Beschreibungen der Alarme mit empfohlenen Lösungen abzurufen, jeweils auf **Betrieb**, **Reinigung** oder **Alarmsignale** drücken.

4. Zum Beenden auf **Exit** (Schließen) drücken.



Betrieb – Zugriff auf grundlegende Betriebsrichtlinien.

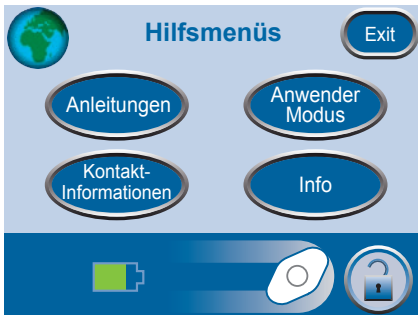


Reinigung – Zugriff auf grundlegende Reinigungsrichtlinien.



Alarmsignale – Zugriff auf allgemeine Informationen zum Unterbrechen oder Stummschalten von Alarmsignalen.

Arzt-Modus



Zum Öffnen des **Hilfsmenüs** auf die **Hilfe**-Taste drücken.



Im Arzt-Modus gibt es keine Bedienungsbildschirme für Patienten. Patienten sollten nur fortfahren, wenn Sie vom medizinischen Fachpersonal dazu aufgefordert wurden.

Pflege und Reinigung

Nachfolgend finden Sie die von 3M empfohlenen Reinigungsverfahren für die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit.

Entsorgung

Alle Einwegkomponenten (Wundauflage, Schläuche, Anschlüsse, Klammern und Kanister) müssen gemäß den Regeln der Einrichtung oder des Krankenhauses oder staatlichen, örtlichen, regionalen und nationalen Gesetzen und Bestimmungen entfernt und entsorgt werden. Das Entsorgen des Kanisters mit dem Hausmüll könnte gegen das Gesetz über gefährliche Abfälle verstoßen.

Reinigen des Touchscreens



1. Im *Hauptmenü* auf *Bildschirmsperre* drücken (siehe Abschnitt *Hauptmenü des Patienten-Modus*).

2. Den Touchscreen mit einem weichen Tuch vorsichtig reinigen.

- Für den Touchscreen dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden.
- Bei der Reinigung nicht zu fest auf den Touchscreen drücken.

3. Auf dem Bildschirm *Bildschirmsperre* zunächst auf **1** und anschließend auf **2** drücken, um zum *Hauptmenü* zurückzukehren.

Reinigung der Therapieeinheit

1. Den Stecker der Therapieeinheit ziehen.
2. Die Therapieeinheit und die Tragetasche mit einem feuchten Tuch und einer Lösung aus Wasser und milder Seife reinigen.
3. Lassen Sie die Therapieeinheit und/oder die Tragetasche vollständig trocknen, bevor Sie die Therapieeinheit zurück in die Tragetasche legen.

Häufig gestellte Fragen

F: Wie schwer ist die Therapieeinheit?

A: Die Therapieeinheit wiegt mit eingebautem leerem Kanister ca. 2,4 lbs (ca. 1,08 kg).

F: Wie lang ist die Akkuladezeit?

A: Das vollständige Aufladen des Akkus dauert ca. sechs Stunden.

F: Wie lange läuft ein vollgeladener Akku?

A: Eine Akkuladung hält bis zu 14 Stunden.

F: Die Therapieeinheit ist manchmal geräuschvoll. Warum ist das so, und was kann ich dagegen tun?

A: Auch wenn die Therapieeinheit meistens sehr leise ist, kann sie manchmal Geräusche von sich geben, um eine präzise Versorgung der Wunde mit Unterdruck zu gewährleisten. Nachts können die Geräusche lauter erscheinen, weil es weniger Umgebungsgeräusche gibt. Ist eine Leckage vorhanden, kann der Geräuschpegel steigen und die Einheit Alarmsignale aussenden. Sobald die Leckage behoben ist, gibt die Einheit kein Alarmsignal mehr ab und wird wieder leiser. Die Einheit kann gelegentlich auch gurgelnde Geräusche von sich geben.

Durch Platzierung der Therapieeinheit unterhalb des Wundbereichs kann das System möglicherweise effizienter und ruhiger arbeiten. Es ist normal, wenn die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit einmal mehr und einmal weniger geräuscharm arbeitet.

F: Was passiert, wenn die Therapieeinheit ein Alarmsignal von sich gibt?

A: Patientensicherheit wird bei der Therapieeinheit groß geschrieben. Deshalb verfügt die Therapieeinheit über akustische und optische Alarmsignale, die Sie auf potenzielle Probleme hinweisen. In den meisten Fällen können die Alarmzustände leicht behoben werden (siehe **Warnmeldungen und Alarme**). Gehen Sie diese Informationen mit Ihrem Arzt oder medizinischen Fachpersonal durch, um sich mit dem Alarmsystem vertraut zu machen.

F: Woher weiß ich, ob die Therapieeinheit einwandfrei funktioniert?

A: Der Therapiestatusbalken unten auf dem Touchscreen zeigt spezielle Therapiedaten an. Das rotierende Symbol zeigt an, dass der Unterdruck aktiv ist (siehe Abschnitt **Therapie ein- bzw. ausschalten**). Auch eine kollabierte Schaumwundauflage zeigt an, dass der Unterdruck aktiv ist. Es kann Wundflüssigkeit in den Schläuchen zu sehen sein.

F: Was ist, wenn ich beim Befestigen des Kanisters an der Therapieeinheit kein Klick-Geräusch höre?

A: Beim Befestigen des Kanisters sollte ein deutliches Klicken zu hören sein. Wenn Sie kein Klick-Geräusch hören, ziehen Sie den Kanister vorsichtig von der Therapieeinheit weg. Wenn er ordnungsgemäß befestigt ist, kann er dadurch nicht entfernt werden.

F: Was sollte ich tun, wenn ich ein Bad nehmen möchte?

A: Die Therapieeinheit darf nicht unter die Dusche oder in die Badewanne mitgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verbindung zur Therapieeinheit trennen**. Die transparente Folie ist wasserfest, sodass Sie mit der Wundauflage duschen oder sich waschen können. Beim Baden ist jedoch darauf zu achten, dass die Ränder der Folie nicht aufgerollt werden.

F: Ist der 3M™ ActiV.A.C.™ Kanister – 300 ml kompatibel mit allen 3M™ V.A.C.® Therapieeinheiten?

A: Nein, der 3M™ ActiV.A.C.™ Kanister – 300 ml darf nur mit den 3M™ ActiV.A.C.™ und 3M™ V.A.C.® Simplicity-Therapieeinheiten verwendet werden.

F: Welche Sprachen stehen bei der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit zur Verfügung?

A: Die Therapieeinheit ist in den folgenden Sprachen vorprogrammiert: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Brasilianisches Portugiesisch, Türkisch, Griechisch, Finnisch und Norwegisch.

F: Wann sollte ich weitere Verbände und Kanister bestellen?

A: Bestellen Sie weiteres Zubehör, wenn Sie nur noch einen Karton mit Verbänden bzw. fünf Kanister übrig haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal oder 3M und geben Sie Ihre Bestellung telefonisch mindestens drei bis fünf Tage vor Benötigung des Zubehörs auf.

F: Kann ich mit dem 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem reisen?

A: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal, um herauszufinden, ob eine Reise sicher für Sie ist. Reisen Sie nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Einverständnis des Arztes.
- Vollständige Kenntnis aller Risiken, die mit Ihrem Gesundheitszustand einhergehen.
- Vollständige Kenntnis aller Risiken in Bezug auf die 3M™ V.A.C.® Therapie.

Das Risiko von Blutungen auf Reisen kann ernsthafte und möglicherweise lebensbedrohliche Folgen haben.

Wenn Ihr Arzt der Reise zustimmt, sollten Sie Folgendes auf die Reise mitnehmen:

- Ein Rezept für die 3M™ V.A.C.® Therapie mit Therapieeinstellungen und Wundauflagenzubehör.
- Zubehör in ausreichender Menge (z. B. Schaumwundauflagen, Folie, Schläuche und Kanister) für Wundauflagen- und Kanisterwechsel in den empfohlenen Zeitabständen bzw. je nach Bedarf.
 - Wundauflagenwechsel sollten mindestens dreimal pro Woche erfolgen.
 - Der Kanister sollte ausgetauscht werden, sobald er voll ist bzw. mindestens einmal pro Woche.
- Eine von Ihrem Arzt oder medizinischen Fachpersonal empfohlenen Alternativwundauflage. Diese Wundauflage kommt zum Einsatz, falls die 3M™ V.A.C.® Therapie abgebrochen werden muss.
- Eine vollständig aufgeladene Therapieeinheit mit Stromkabel.
- Die Gebrauchsanweisung und die Kurzanleitung der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

F: Kann das 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem während diagnostischer Verfahren verwendet werden?

A: Ob die 3M™ V.A.C.® auch während bestimmter Verfahren weiter genutzt werden kann, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Diagnostische Verfahren	Therapieeinheit kompatibel	Therapieeinheit NICHT kompatibel	Wundauflage kompatibel	Wundauflage NICHT kompatibel
MRT		X	X	
HBO		X		X
Röntgenaufnahme	X		X	
CT	X		X	
Farbtest	X		X	
Fluoroskopie	X		X	
Ultraschall	X		X	

Für den Fall, dass:

- eine Magnetresonanztomographie (MRT) notwendig ist, muss Ihr Arzt bzw. das medizinische Fachpersonal die Therapieeinheit entfernen. Die Wundauflage kann angelegt bleiben.
- eine hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) angewendet wird, muss Ihr Arzt bzw. das medizinische Fachpersonal die Therapieeinheit und die Wundauflage entfernen.

Ihr Arzt oder das medizinische Fachpersonal sollten im Sicherheitsinformationsblatt, das im Lieferumfang der Therapieeinheit und den Wundauflagen enthalten ist, die wichtigen Informationen zu diesen Diagnoseverfahren nachlesen. Bewahren Sie dieses Dokument als Referenz bei der Verwendung des Geräts auf.



Warnhinweis: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihre Wundauflage gewechselt werden. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Wenn sich der Bereich, der abgebildet werden soll, unter der Schaumwundauflage befindet, könnten sich Schatten bilden. Die 3M™ V.A.C.® Granufoam™ Bridge Wundauflage enthält zusätzliche synthetische Materialien, die bei der HBO-Therapie ein Risiko darstellen könnten. Andere 3M™ V.A.C.® Wundauflagen können bei allen Bildgebungsverfahren eingesetzt werden. Die Entscheidung, ob die 3M™ V.A.C.® Wundauflage auf der Wunde verbleiben soll, liegt im Ermessen des Radiologen, medizinisch-technischen Assistenten und/oder behandelnden Arztes oder des medizinischen Fachpersonals.



ActiV.A.C.™

Nur für Ärzte bestimmt

Patienten: Siehe vorherigen Abschnitt
dieses Handbuchs



Inhaltsverzeichnis – Arzt

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	46
Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer	47
Einführung	49
Hauptmenü des Arzt-Modus	50
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	51
Akkuladezustand.....	51
Taste „Ton aus“	51
Bedienungsanleitung	52
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten	52
Therapie ein- bzw. ausschalten	52
Manuelle Therapieeinstellungen	53
Einstellungen	53
Druckeinstellungen.....	54
Intensitätssteuerung.....	54
Die Modi „Kontinuierlich“ und „Intermittierend“	55
Einstellungen für die intermittierende Therapie	55
Bestätigen der Einstellungen	56
Einstellungsempfehlungen	56
Bestätigen der Einstellungsempfehlungen	58
Therapiebeginn	59
3M™ Seal Check™ Funktion	60
Verwenden der 3M™ Seal Check™ Funktion bei Therapiebeginn.....	60
Auffinden der Leckage mithilfe der 3M™ Seal Check™ Funktion	61
Protokollwerkzeug.....	61
Verwenden der Protokollfunktion bei Therapiebeginn.....	61
Therapieverlauf anzeigen oder exportieren.....	64
Therapieverlauf ansehen	65
Therapieverlaufsbericht exportieren	66
Probleme beim Export via USB.....	67
Hilfsmenü	67
Sprachen ändern.....	67
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm.....	68
Wechsel vom Patienten- zum Arzt-Modus.....	69
Systemeinstellungen.....	70
Ändern von Uhrzeit und Datum	70
Ändern der Druckeinstellung und des Datumsformats	71
Helligkeit des Bildschirms ändern	71
AC Beleuchtung ändern.....	72

Pflege und Reinigung	73
Standard-Vorsichtsmaßnahmen	73
Abfallentsorgung	73
Reinigung der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit	74
Reinigen des Touchscreens	75
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).....	76
Erklärung der verwendeten Symbole	82
Technische Daten.....	86
Kontaktdaten für Kunden.....	87

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten des **Patiententeils** in diesem Handbuch

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	3
Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer	4
Einführung.....	5
3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit	6
Hauptmenü des Patienten-Modus	6
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	7
Laden des Akkus	7
Statische Elektrizität.....	8
Laden des Akkus	8
Akkuladezustand.....	10
Kanister.....	11
Kanisterwechsel.....	12
Tragetasche.....	14
Verbindung zur Therapieeinheit trennen.....	16
Bedienungsanleitung	17
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten	17
Therapie ein- bzw. ausschalten	17
3M™ Seal Check™ Funktion	18
Leckage suchen und beheben	19
Warnmeldungen und Alarme	20
Warnung „Batterie schwach“	21
Alarm „Batterie sehr schwach“	21
Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“	22
Alarm „Kanister nicht eingerastet“	23
Leckagealarm	25
Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“	26
Blockadealarm.....	27
Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“	28
Alarm „Niedriger Druck – Warnung“	29

Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“	29
Alarm „Therapie inaktiv“	30
Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit	31
Alarm „Systemfehler“	32
Wartungsintervall erreicht.....	33
Hilfsmenü	34
Sprachen ändern.....	34
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm.....	34
Arzt-Modus.....	35
Pflege und Reinigung	36
Entsorgung.....	36
Reinigen des Touchscreens	36
Reinigung der Therapieeinheit.....	36
Häufig gestellte Fragen.....	37

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Vorsichtshinweise und andere Sicherheitshinweise sind dem im Lieferumfang der 3M™ V.A.C.® Wundauflagen und 3M™ Prevena™ Wundauflagen enthaltenen Therapiesystem-Sicherheitsinformationsblatt zu entnehmen. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung und das Sicherheitsinformationsblatt vor dem Einsatz der 3M™ V.A.C.® Therapie genau durch. Wenden Sie sich bei Fragen oder Fehlen des Sicherheitsinformationsblatts unverzüglich an Ihren zuständigen 3M-Vertreter.

Weitere Produktinformationen finden sich unter HCBGregulatory.3M.com.

Der Begriff „medizinisches Fachpersonal“ in dieser Gebrauchsanweisung umfasst sowohl Mediziner der ambulanten Versorgung als auch Fachärzte und Pflegekräfte.



Wie bei jedem ärztlich verordneten medizinischen Gerät können Therapieanwendungen zu Betriebsstörungen und zum Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen führen, wenn die Gebrauchsanweisung des Produkts nicht beachtet wird oder Einstellungen geändert werden. Wenden Sie sich in einem medizinischen Notfall unverzüglich an den ärztlichen Notdienst in Ihrer Nähe.

Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer

Für die ordnungsgemäße Funktion der 3M-Produkte gibt 3M die nachfolgenden Empfehlungen. Die Missachtung dieser Anweisungen führt zum Erlöschen aller geltenden Garantien.

- Das Produkt muss in Übereinstimmung mit diesem Handbuch und sämtlichen geltenden Produktkennzeichnungen verwendet werden.
- Sämtliche Montagearbeiten, Inbetriebnahme, Erweiterungen, Neueinstellungen, Modifikationen, Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von 3M zugelassenem Personal ausgeführt werden. Für dieses autorisierte Personal stellt 3M auf Anfrage für Reparaturen benötigte Schaltpläne, Bauteillisten usw. zur Verfügung. Der Gebrauch einer beschädigten oder korrodierten Batterie kann eine Brandgefahr darstellen und zu Verbrennungen führen.
- Die elektrische Installation des Raums muss den geltenden nationalen Normen für elektrische Verkabelung entsprechen. Zur Vermeidung des Stromschlagrisikos muss das Produkt an eine geerdete Steckdose angeschlossen sein.
- Das Produkt darf nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Netzteil oder Stecker betrieben werden. Wenn diese Komponenten verschlissen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an 3M. Kurzschlüsse oder Komponentendefekte in der Einheit/dem Netzteil können zu Schmerzen, Verbrennungen oder Atembeschwerden führen.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Öffnungen oder Schläuche dieses Produkts fallen gelassen oder eingeführt werden.
- Dieses Produkt und seine Komponenten darf ausschließlich an Geräte angeschlossen werden, die von 3M empfohlen wurden.
- Verwenden Sie mit diesem Produkt nur 3M™ V.A.C.® Wundauflagen oder 3M™ Prevena™ Wundauflagen. Die 3M™ Prevena™ Wundauflagen wurden speziell für das Management von Inzisionen entwickelt und werden für chirurgische Inzisionen empfohlen.
- Das Produkt von heißen Oberflächen fernhalten. Eine Überhitzung kann Verbrennungen oder Schmerzen verursachen.
- Das hier beschriebene Produkt entspricht den Bestimmungen der Norm IEC 60601-1-2 über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Bestimmung). Dennoch können alle elektrischen Geräte Störungen verursachen. Sollten derartige Störungen festgestellt werden, das Gerät von der Stromversorgung trennen und 3M kontaktieren.
- Keine Flüssigkeiten auf Teile dieses Produkts verschütten.



Flüssigkeitsreste auf elektronischen Steuerelementen können Korrosion verursachen, die möglicherweise zum Ausfall der elektronischen Komponenten führen kann. Bei einem Ausfall von Gerätekomponten können Betriebsstörungen am Gerät auftreten, was unter Umständen Patient und Personal gefährden kann. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, den Stecker des Geräts unverzüglich abziehen und die Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch abwischen. Vor dem Wiederanschießen an die Stromversorgung darauf achten, dass sich keine Feuchtigkeit am Stromanschluss oder Netzteil befindet. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn Sie sich an 3M.

- Dieses Produkt darf nicht beim Baden/Duschen oder an Orten verwendet werden, an denen es in eine Badewanne, eine Dusche oder ein Waschbecken fallen oder gesogen werden kann.
- Ein Produkt, das ins Wasser gefallen ist, darf nicht angefasst werden. Sofort den Stecker ziehen, wenn die Einheit an eine Stromquelle angeschlossen ist. Die Einheit von der Wundauflage abkoppeln und 3M kontaktieren.
- Informationen zur Infektionskontrolle finden Sie im Abschnitt **Standard-Vorsichtsmaßnahmen** im Abschnitt **Pflege und Reinigung** dieses Handbuchs.

Hinweis

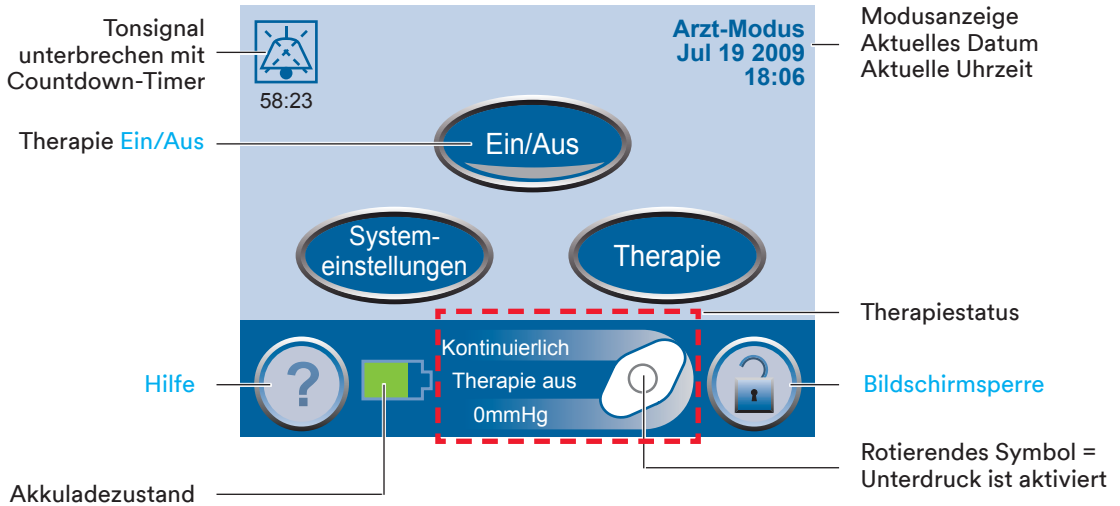
Dieses Produkt wurde vom Hersteller so konfiguriert, dass es den spezifischen Spannungsanforderungen entspricht. Informationen zur spezifischen Spannung finden Sie in der Produktkennzeichnung.

Einführung

Diese Ärztinformation enthält die Bedienungsanleitung für die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit für medizinisches Fachpersonal. Viele der hierin beschriebenen Funktionen stehen im Patienten-Modus nicht zur Verfügung. Im Patienten-Modus können Patienten die Therapie starten und anhalten, mithilfe der 3M™ Seal Check™ Funktion Leckagen finden sowie auf Warnungen und Alarmzeichen reagieren, die Therapieeinstellungen jedoch nicht verändern.

Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz bei mehreren Patienten vorgesehen. Zwischen den Einsätzen bei verschiedenen Patienten muss sie gereinigt, desinfiziert und einer Qualitätskontrollprüfung unterzogen werden. Weitere Anweisungen können Sie bei 3M anfordern oder unter HCBGregulatory.3M.com im 3M™ ActiV.A.C.™ Therapiesystem Service-Handbuch für den Benutzer finden.

Hauptmenü des Arzt-Modus



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert



Ein/Aus – Starten oder Stoppen der 3M™ V.A.C.® Therapie.



Systemeinstellungen – Zugriff auf die Tasten Regionale Einstellungen und Zeit/Datum sowie Helligkeit und AC Beleuchtung.



Therapie – Zugriff auf die Tasten Einstellungen, Seal Check™, Einstellungsempfehlungen und Verlaufsbericht.



Wenn die Einheit eingesteckt ist, wird das Steckersymbol auf dem Touchscreen angezeigt.

Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirme verfügen über eine oder mehrere allgemeine Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Hilfe – Zum Aufrufen der *Hilfe*-Bildschirme



Bildschirmsperre – Die Bildschirmsperre hilft bei der Vermeidung unbeabsichtigter Einstellungsänderungen. Diese Funktion beim Reinigen des Touchscreens aktivieren. Zum Aufheben der Bildschirmsperre zunächst **1** und anschließend **2** drücken.



Exit (Schließen) – Den aktuellen Bildschirm verlassen.



Abbrechen – Die aktuelle Aktion abbrechen.



Weiter – Zum nächsten Bildschirm wechseln.



Zurück – Zum vorherigen Bildschirm wechseln.



OK – Die Auswahl bestätigen.

Akkuladezustand

Der Akkuladezustand wird unten auf dem Touchscreen eingeblendet (siehe **Hauptmenü des Patienten-Modus** und **Hauptmenü des Arzt-Modus**).



Voll geladen



In Gebrauch



Akkustand niedrig. Akku muss bald aufgeladen werden.



Akkustand kritisch. **Akku muss sofort aufgeladen werden.**

Taste „Ton aus“



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Warn-/Alarmzustand nicht behoben wurde.



Links oben auf dem Bildschirm werden die Anzeige „Ton aus“ und der Countdown-Timer angezeigt.



Dringende Warnmeldungen werden von dieser Funktion nicht unterdrückt. Details zu den Alarmen und deren Behebung finden Sie im Kapitel *Warnmeldungen und Alarme* im Patiententeil dieses Handbuchs.

Bedienungsanleitung



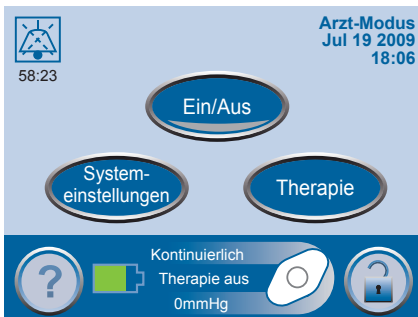
Vor Beginn der Therapie sicherstellen, dass die Wundauflage richtig sitzt, der Kanister angeschlossen ist und alle Klemmen geöffnet sind.

Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten

Die Ein-/Ausschalttaste befindet sich unterhalb des Touchscreens (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



1. Zum Einschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Therapieeinheit durchläuft eine Selbstprüfung und zeigt dann einen Bildschirm mit einem Warnhinweis an. Die Ein-/Ausschalttaste drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten. Vor dem Herunterfahren erscheint auf der Therapieeinheit ein Bestätigungsbildschirm. Zum harten Ausschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. 6 Sekunden lang gedrückt halten.



2. Um mit dem **Hauptmenü** des Arzt-Modus fortzufahren, auf **OK** drücken.

Therapie ein- bzw. ausschalten

Auf **Ein/Aus** drücken, um die 3M™ V.A.C.® Therapie zu starten oder zu beenden.



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert

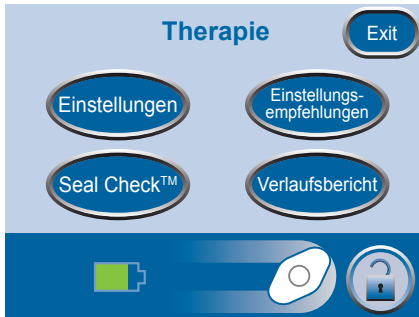


Rotierendes Symbol = Unterdruck ist aktiviert



Warnhinweis: Ersetzen Sie die 3M™ V.A.C.® Wundauflage, wenn die Therapie mindestens zwei Stunden unterbrochen oder ganz ausgeschaltet wurde. Inaktive Therapie kann zu Mazeration, Infektion oder einer beeinträchtigten Wundheilung führen.

Manuelle Therapieeinstellungen



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* und anschließend auf *Weiter* drücken.

2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Therapie* auswählen:

- *Einstellungen* – Zum manuellen Einstellen der Therapie.
- *Seal Check™* – Zum Auffinden von Leckagen.
- *Einstellungsempfehlungen* – Erleichtert die Vorauswahl der Therapieeinstellungen.
- *Verlaufsbericht* – Zum Anzeigen oder Exportieren des Therapieverlaufs.



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren.

Einstellungen



Manuell geänderte Einstellungen werden sofort umgesetzt, sobald die Therapie eingeschaltet wird.



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, anschließend auf *Weiter* und dann auf *Einstellungen* drücken.

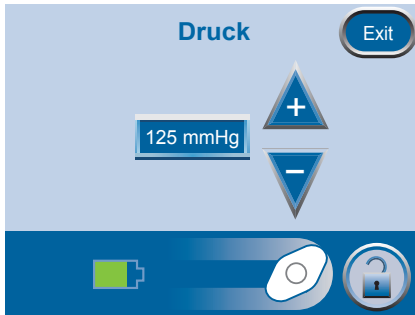
2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Einstellungen* auswählen:

- *Druck* – Zum Ändern der Druckeinstellungen.
- *Intensität* – Zum Ändern der Intensität.
- *Kontinuierlich* – Zum Wechseln zwischen kontinuierlicher und intermittierender Therapie.
- *Intermittierend* – Zum Einstellen der Zeiten für die intermittierende Therapie.



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um das Fenster *Bestätigen* zu öffnen.

Druckeinstellungen



1. Im **Hauptmenü** des Arzt-Modus auf **Therapie** drücken, und anschließend **Weiter**, **Einstellungen** und **Druck** wählen.



2. Mit den Pfeilschaltflächen **+** und **-** die gewünschten Druckwerte ändern. Die Druckwerte können in 25-mmHg-Schritten von 25 bis 200 mmHg eingestellt werden.



3. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum Fenster **Einstellungen** zurückzukehren.



Die Standardeinstellung ist: 125 mmHg (Genauigkeit: +/- 10 mmHg).

Intensitätssteuerung

1. Zum Ändern des Intensitätsniveaus im **Hauptmenü** des Arzt-Modus auf **Therapie** drücken, und anschließend **Weiter**, **Einstellungen** und **Intensität** wählen.
 - Die Intensität bezieht sich auf den Zeitraum, innerhalb dessen die Zieltherapiestufe nach Therapiebeginn erreicht wird.
 - Je niedriger die Intensitätseinstellung, desto langsamer wird der Zieldruck erreicht.
 - Es wird empfohlen, dass neue Patienten eine Therapie mit der niedrigsten Intensitätsstufe beginnen, da somit der Unterdruck langsam aufgebaut werden kann, sobald das Schwämmchen auf die Wunde gedrückt wird.
 - Die Intensität kann ggf. während der gesamten Therapiedauer auf der niedrigsten Stufe eingestellt bleiben.
2. **Intensität** drücken, um die Stufen zu ändern. Der grüne sichelförmige Balken ändert sich bei jeder Einstellung.



Niedrig



Mittel



Hoch



Die Standardeinstellung ist „Niedrig“.

Die Modi „Kontinuierlich“ und „Intermittierend“



1. Im **Hauptmenü** des Arzt-Modus auf **Therapie** drücken, und anschließend auf **Weiter**, **Einstellungen** und **Kontinuierlich** drücken, um zwischen kontinuierlicher und intermittierender Therapie zu wechseln.



Grün = Kontinuierlicher Modus ist aktiv.



Grau = Intermittierender Modus ist aktiv.

Je nach aktivem Modus wird hier **Kontinuierlich** oder **Intermittierend** angezeigt.



„Kontinuierlich“ ist die Standardeinstellung.

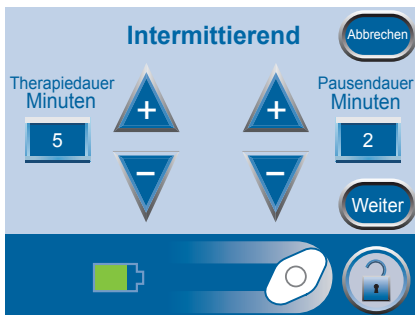


2. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um das Fenster **Bestätigen** zu öffnen.

Einstellungen für die intermittierende Therapie



Änderungen an den Zeitabständen der intermittierenden Therapie werden im nächsten Behandlungszyklus wirksam.



1. Im **Hauptmenü** des Arzt-Modus auf **Therapie** drücken, und anschließend **Einstellungen** und **Intermittierend** wählen.



2. Mit den Pfeilschaltflächen **+** und **-** die gewünschten Aktivierungs- und Deaktivierungszeiten ändern. Beide Zeiten können in Minutenabständen von einer bis zu zehn Minuten eingestellt werden.



Die Aktivierungszeit ist standardmäßig auf fünf Minuten und die Deaktivierungszeit auf zwei Minuten eingestellt.



3. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum Fenster **Einstellungen** zurückzukehren.

Bestätigen der Einstellungen



1. Nachdem alle Einstellungen im Bildschirm *Einstellungen* vorgenommen wurden, auf *Exit* (Schließen) drücken, um den Bildschirm *Bestätigen* zu öffnen.

2. Wenn die angezeigten Einstellungen richtig sind, auf *OK* drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren, oder *Zurück* wählen, um Einstellungen zu ändern.



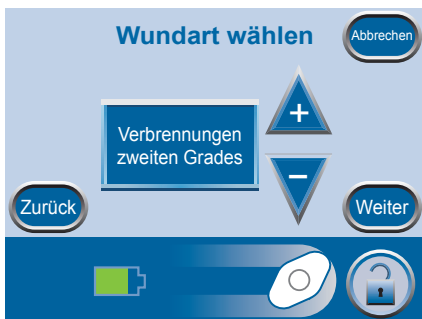
Wenn die Einstellungen bei ausgeschalteter 3M™ V.A.C.® Therapie geändert wurden, auf die Schaltfläche *Ein/Aus* drücken, um die Therapie zu starten.

Einstellungsempfehlungen



Mithilfe der Einstellungsempfehlungen können voreingestellte Therapiebereiche entsprechend der Wundart und den Anweisungen des behandelnden Arztes ausgewählt werden. Die ausgewählten Bereiche dienen als Richtlinie basierend auf allgemeinen Einstellungen für unterschiedliche Wundarten. Der Zustand einzelner Patienten kann variieren. Wenden Sie sich an den Arzt, um die Einstellungen für jeden Patienten zu überprüfen.

Falls die Anweisungen des Arztes außerhalb der voreingestellten Therapiebereiche liegen, die Option *Sonstiges* in diesem Modus auswählen oder die bereits beschriebenen manuellen Therapieeinstellungen verwenden (siehe Abschnitt *Manuelle Therapieeinstellungen*) wählen.



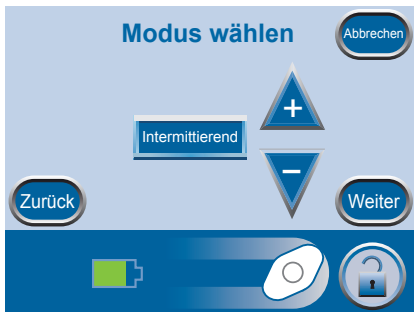
1. Im Hauptmenü des *Arzt-Modus* auf *Therapie* und dann auf *Weiter* drücken. Anschließend auf die Schaltfläche *Einstellungsempfehlungen* und danach auf *OK* drücken, um den Bildschirm *Wundart wählen* zu öffnen.
2. Mit *+* und *-* durch die verfügbaren Wundarten blättern.
3. Anschließend auf *Weiter* drücken, um das Fenster *Druck wählen* zu öffnen.



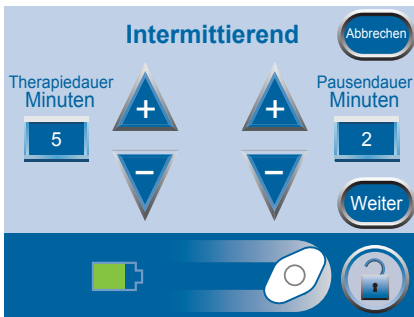
4. Mit + und - durch die verfügbaren Druckwerte blättern. Die Druckwerte liegen im Bereich für die im vorherigen Fenster ausgewählten Wundarten.
5. Anschließend auf **Weiter** drücken, um mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.



Bei Wundarten, für die eine intermittierende Therapie angebracht ist, erscheint der Bildschirm **Modus wählen**. Wenn „Intermittierend“ keine Option darstellt, erscheint der Bildschirm **Bestätigen**.



6. Mit + und - die kontinuierliche oder intermittierende Therapie wählen.
7. Zum Fortfahren auf **Weiter** drücken.



8. Wenn die intermittierende Therapie im vorherigen Bildschirm ausgewählt wurde, wird der Bildschirm *Intermittierend* angezeigt.



9. Mit + und - die gewünschten Aktivierungs- und Deaktivierungszeiten ändern. Beide Zeiten können in Minutenabständen von einer bis zu zehn Minuten eingestellt werden.



10. Auf *Weiter* drücken, um das Fenster *Bestätigen* zu öffnen.

Bestätigen der Einstellungsempfehlungen



1. Sobald alle Einstellungen ausgewählt wurden, wird der Bildschirm *Bestätigen* angezeigt.
2. Wenn die angezeigten Einstellungen richtig sind, auf *OK* drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren, oder *Zurück* wählen, um Einstellungen zu ändern.



Die Einstellungen werden nach Drücken auf *OK* übernommen.

Die Standardeinstellung für die Intensität der Einstellungsempfehlung lautet „Niedrig“. Die Intensität kann nur über die manuellen Therapieeinstellungen geändert werden (siehe Abschnitt *Manuelle Therapieeinstellungen*).

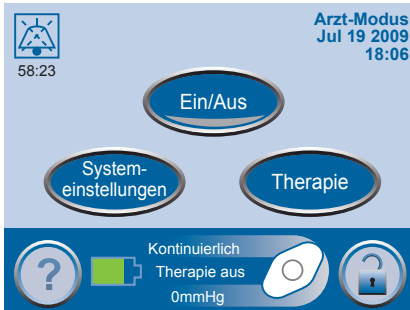
Therapiebeginn



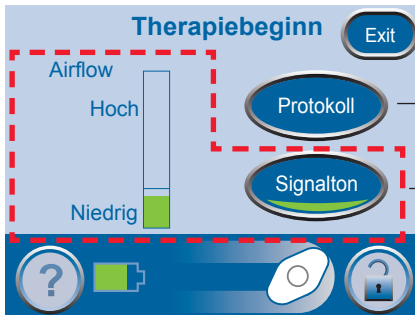
Warnhinweis: Vor Therapiebeginn darauf achten, dass gemäß den Anweisungen des Arztes eine neue 3M™ V.A.C.® Wundauflage angelegt wurde und die Therapieeinstellungen entsprechend ausgewählt wurden.



Der Kanister sollte vor Therapiebeginn ordnungsgemäß eingerastet sein.



Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie zu beginnen.



Der Bildschirm **Therapiebeginn** wird angezeigt.

Protokollwerkzeug

3M™ Seal Check™ Funktion

Verfügbare Optionen:

- 3M™ Seal Check™ Funktion – Für die Überprüfung der Unversehrtheit der 3M™ V.A.C.® Wundauflage und zum Auffinden von Leckagen.
- **Protokoll** – Funktion zum Aufzeichnen von Kanisterwechseln oder der Anzahl an Schaumstücken, die während eines Wundauflagenwechsels verwendet werden.

3M™ Seal Check™ Funktion

Auf die zum Auffinden von Unterdruck-Leckagen dienende 3M™ Seal Check™ Funktion kann auf unterschiedliche Arten zugegriffen werden:

- Wenn die Therapie eingeleitet wurde, vom **Hauptmenü** des Arzt-Modus aus.
- Durch Drücken auf **Seal Check™** auf dem Bildschirm **Therapie**.
- Durch Drücken auf **Seal Check™** auf dem Bildschirm **Leckagealarm**, nachdem die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit eine mögliche Leckage festgestellt hat.

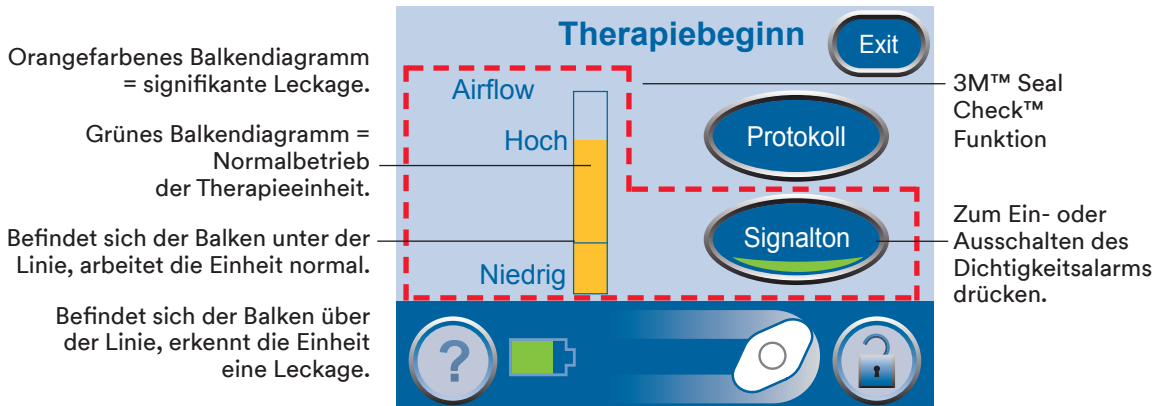


Patienten können die 3M™ Seal Check™ Funktion nur über den Bildschirm **Leckagealarm aktivieren, nachdem die Therapieeinheit eine mögliche Leckage festgestellt hat.**

Verwenden der 3M™ Seal Check™ Funktion bei Therapiebeginn



Im **Hauptmenü** des Arzt-Modus auf **Ein/Aus** drücken, um den Bildschirm **Therapiebeginn** aufzurufen.



Die 3M™ Seal Check™ Funktion nutzt hierfür ein akustisches Signal und ein Balkendiagramm. Die Frequenz des akustischen Signals und die Höhe des Balkendiagramms spiegeln die Leckagerate wider. Das akustische Signal wird leiser, und die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.



Während der ersten Kompression der Wundauflage sollte das Balkendiagramm zuerst orangefarben und dann grün sein, sofern keine wesentlichen Leckagen vorliegen.

Leckagen treten meist in folgenden Bereichen/Situationen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft.
- An der Stelle, an der das 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad an der Folie angebracht ist.
- An Schlauchanschlüssen.
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist.

Auffinden der Leckage mithilfe der 3M™ Seal Check™ Funktion

1. Sicherstellen, dass der Anschluss zwischen der Schlauchleitung und dem Kanisterschlauch ordnungsgemäß arretiert ist.
2. Überprüfen, ob der Kanister sicher in der Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich nicht durch leichtes Ziehen von der Einheit lösen.
3. Drücken Sie bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Folie und des 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pads mit Händen und Fingern leicht an. Die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, und die Frequenz des akustischen Signals nimmt ab, wenn eine Leckage festgestellt wurde (sofern der Alarm „Signalton“ aktiviert ist).
4. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.
5. Nach dem Ausführen dieser Schritte auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Arzt-Modus zurückzukehren.



Protokollwerkzeug

Mit der Protokollfunktion kann Folgendes aufgezeichnet werden:

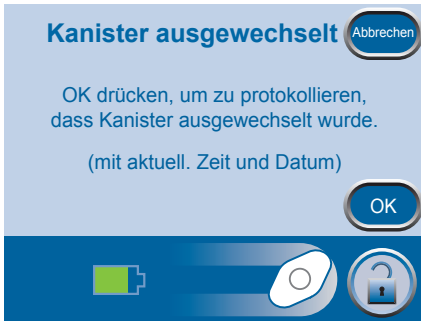
- Die Anzahl der beim Wundauflagenwechsel verwendeten Schaumstücke.
- Kanisterwechsel.

Protokollierte Informationen können über die Bildschirme zum **Therapieverlauf** angezeigt und exportiert werden.

Verwenden der Protokollfunktion bei Therapiebeginn



1. Auf dem Bildschirm **Therapiebeginn** auf **Protokoll** drücken, um den Bildschirm **Übernahme in Protokoll** zu öffnen.
2. **Kanister** oder **Verband** (Wundauflage) wählen.
3. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Arzt-Modus zurückzukehren.



1. Auf **Kanister** drücken, um den Bildschirm *Kanister ausgetauscht* zu öffnen.
2. Auf **OK** drücken, um den Kanisterwechsel aufzuzeichnen und zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren. Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden aufgezeichnet.
3. Auf **Abbrechen** drücken, um zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu erfassen.



1. Auf **Verband** (Wundauflage) drücken, um den Bildschirm *Anzahl Schaumstücke* zu öffnen.
- Die angezeigten Informationen stellen den zuletzt protokollierten Eintrag dar.**

2. Mit **+** und **-** die Anzahl der beim aktuellen Wundauflagenwechsel verwendeten Schaumstücke auswählen.
3. Auf **OK** drücken, um die Anzahl der verwendeten Schaumstücke zu erfassen und zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren. Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden aufgezeichnet.
4. Auf **Abbrechen** drücken, um zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu erfassen.



Stets die Gesamtzahl der für die Wunde verwendeten Schaumstücke zählen. Schaumstückmenge und Datum des Wundauflagenwechsels auf der Folie oder auf dem Schaum-Mengenetikett, sofern vorhanden, und in der Patientenakte dokumentieren.



Die protokollierten Daten werden im Bildschirm Therapieverlauf wie folgt angezeigt:

TT/MM/JJ	Uhrzeit	Ereignis
19.07.21	15:54	Kanister gewechselt
19.07.21	15:55	Verband gewechselt, 4

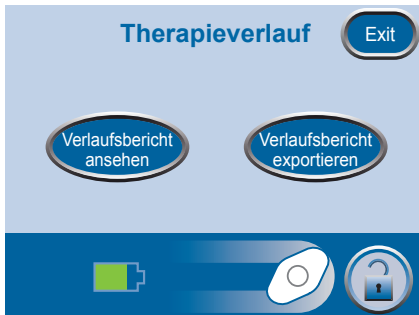
Die Zahl hinter dem Eintrag „Verband gewechselt“ gibt die Anzahl der im obigen Bildschirm aufgezeichneten Schaumstücke an.

Therapieverlauf anzeigen oder exportieren



Der Therapieverlauf ist ein chronologisches Protokoll der Daten und Uhrzeiten von Therapiebeginn und -ende, Therapieeinstellungen, Inaktivität der Einheit, die länger als 15 Minuten andauert, Alarmaktivierungen und manuell aufgezeichneter Kanister-/Wundauflagenwechsel.

Die Daten können auf dem Bildschirm angezeigt oder in elektronischer Form von der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit als Therapieverlaufsbericht übertragen werden.



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* und dann auf *Weiter* drücken. Anschließend auf *Verlaufsbericht* drücken, um den Bildschirm *Therapieverlauf* zu öffnen.
2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Therapieverlauf* auswählen:
 - *Verlaufsbericht ansehen* – Therapieverlauf auf dem Bildschirm ansehen.
 - *Verlaufsbericht exportieren* – Zugriff auf Bildschirme, von denen der Therapieverlaufsbericht per USB übertragen werden kann.

Therapieverlauf ansehen

Verlaufsbericht			Exit
mm/tt/jj	Zeit	Ereignis	
12/06/08	15:48	Unit On	
12/06/08	15:48	Therapie ein	
12/06/08	15:54	Canister Changed	
12/06/08	15:55	Dressing Changed, 4	
12/06/08	22:23	Kanister voll	
12/06/08	22:23	Therapie aus	
12/06/08	22:27	Therapie ein	
12/06/08	22:29	Auto Therapy Off Leak	

1. Auf dem Bildschirm *Therapieverlauf* auf *Verlaufsbericht ansehen* drücken, um den Therapieverlaufsbericht auf dem Bildschirm anzuzeigen.



2. Mit + und - durch den Therapieverlaufsbericht blättern.
3. Um schnell durch die aufgezeichneten Daten zu blättern, + und - gedrückt halten.

Aufgrund des Platzmangels werden die Wundarten im Therapieverlaufsbericht nicht ausgeschrieben. Stattdessen werden entsprechend des folgenden Schlüssels Zahlen verwendet.

- 1 = akut/traumatisch
- 2 = Verbrennungen ersten und zweiten Grades
- 3 = dehiszente Wunden
- 4 = Hauttransplantate
- 5 = Dekubitus
- 6 = chronisches Ulkus
- 7 = Lappen
- 8 = Sonstige



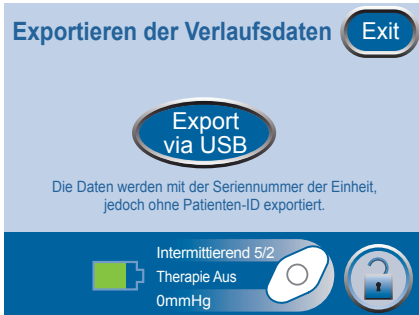
4. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Bildschirm *Therapieverlauf* zurückzukehren.

Therapieverlaufsbericht exportieren



Diese Daten sind urheberrechtlich geschützt und wahrscheinlich vertraulich. Sie sind nur für die Verwendung durch Mitarbeiter von 3M oder Ärzte, die Produkte von 3M verwenden, bestimmt und sind nicht mit einem Patienten direkt in Verbindung zu bringen. Da diese Daten bei Übertragung auf andere Medien geändert werden können, dürfen sie nur als original angesehen werden, wenn sie direkt von einem 3M-Produkt heruntergeladen werden.

Um an die USB-Anschlüsse zu gelangen, muss die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit aus der Tragetasche genommen werden.



1. Um zum Bildschirm [Exportieren der Verlaufsdaten](#) zu gelangen, auf dem Bildschirm [Therapieverlauf](#) auf [Verlaufsbericht exportieren](#) drücken.



USB-Geräte sollten direkt angeschlossen werden, und es dürfen nur ausgeschaltete USB-Massenspeicher an die Therapieeinheit angeschlossen werden. Mit Netzstrom oder batteriebetriebene Laufwerke, Computer, Computergeräte, sonstige Geräte oder USB-Verlängerungskabel dürfen nicht an die Therapieeinheit angeschlossen werden.



2. Zum Starten der Datenübertragung auf [Export via USB](#) drücken. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.



3. Auf [Exit](#) (Schließen) drücken, um zum Bildschirm [Therapieverlauf](#) zurückzukehren.

Probleme beim Export via USB

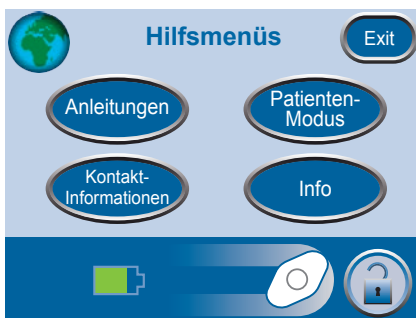
USB:

- Sicherstellen, dass das verwendete USB-Laufwerk (Speicherstick) USB-2.0-kompatibel ist.
- Sicherstellen, dass der USB-Stick vollständig in die Therapieeinheit eingesteckt ist. Möglicherweise muss der Stick abgezogen und erneut in die Therapieeinheit eingesteckt werden.
- Eventuell einen anderen USB-Stick verwenden.
- USB-Stick entfernen. Die Ein-/Ausschalttaste drücken, um die Einheit aus- und wieder einzuschalten. Export des Therapieverlaufsberichts erneut versuchen.

Falls sich das Problem mit den o. g. Maßnahmen nicht beheben lässt, weitere Hilfe bei 3M anfordern.

Hilfsmenü

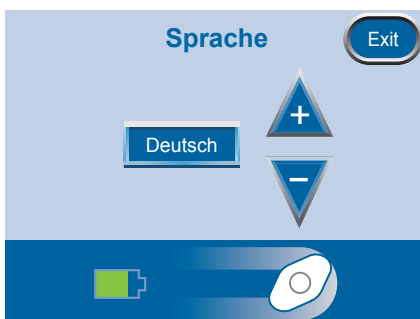
Sprachen ändern



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



2. Um zum Bildschirm *Sprache* zu gelangen, auf den *Globus* drücken.

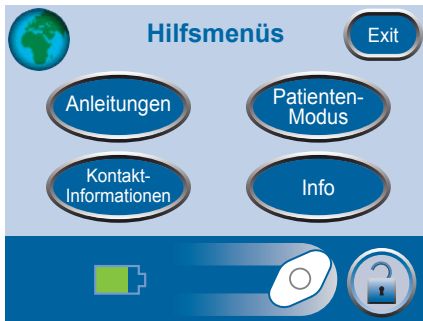


3. Mit + und - die gewünschte Sprache auswählen.



4. Zum Beenden auf *Exit* (Schließen) drücken.

Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.
2. Um zum Auswahlbildschirm *Bedienungsanleitung* zu gelangen, auf *Anleitungen* drücken und die verschiedenen *Hilfe*-Bildschirme durchblättern.



3. Um Beschreibungen der Alarme mit empfohlenen Lösungen abzurufen, jeweils auf *Betrieb*, *Reinigung* oder *Alarmsignale* drücken.
4. Zum Beenden auf *Exit* (Schließen) drücken.



Betrieb – Zugriff auf grundlegende Betriebsrichtlinien.



Reinigung – Zugriff auf grundlegende Reinigungsrichtlinien.

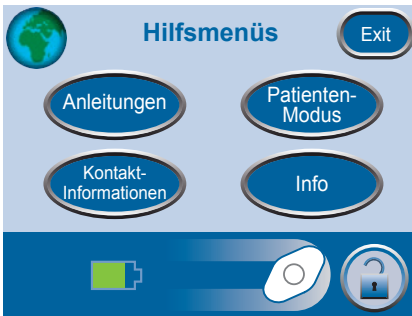


Alarmsignale – Zugriff auf allgemeine Informationen zum Unterbrechen oder Stummschalten von Alarmsignalen.

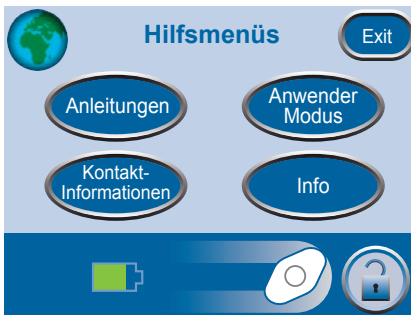
Wechsel vom Patienten- zum Arzt-Modus



Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



Zum Wechseln in den *Patienten-Modus* auf *Patienten-Modus* drücken.



Zum Wechseln in den *Anwender Modus* auf *Anwender Modus* drücken.

Es öffnet sich ein Bildschirm, der bestätigt, welcher Modus eingestellt ist.



Nur autorisiertes medizinisches Fachpersonal darf auf den Arzt-Modus zugreifen. Wenn Sie nicht autorisiert sind, auf „Abbrechen“ drücken.



Auf *OK* drücken, um zum *Patienten-Modus* zurückzukehren. *OK* mindestens 5 Sekunden gedrückt halten, um mit dem *Anwender Modus* fortzufahren.



Auf *Abbrechen* drücken, um zum jeweiligen *Hilfsmenü* zu gelangen.

Systemeinstellungen

Im [Hauptmenü](#) des Arzt-Modus auf [Systemeinstellungen](#) drücken, um diesen Bildschirm aufzurufen.



Zum Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums auf [Zeit/Datum](#) drücken.



Zum Einstellen der angezeigten Druckeinheit und des Datumsformats auf [Regionale Einstellungen](#) drücken.



Zum Anzeigen der Helligkeit des Touchscreens auf [Helligkeit](#) drücken.



Zum Ein- bzw. Ausschalten der AC-Beleuchtung auf [AC-Beleuchtung](#) drücken.



Auf [Exit](#) (Schließen) drücken, um zum [Hauptmenü](#) des Arzt-Modus zurückzukehren.

Ändern von Uhrzeit und Datum

Im [Hauptmenü](#) des Arzt-Modus auf [Systemeinstellungen](#) drücken und anschließend auf [Zeit/Datum](#) drücken.



1. Die aktuelle Uhrzeit und das Datum mithilfe von + und - einstellen.



Um schnell durch die verfügbaren Optionen zu blättern, + und - gedrückt halten.

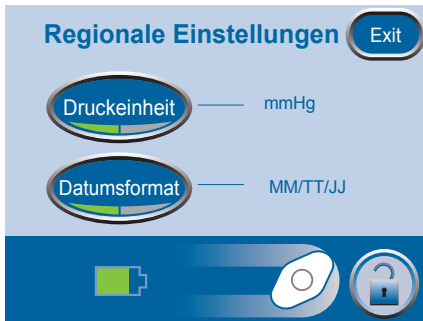


2. Auf [Exit](#) (Schließen) drücken, um zum Bildschirm [Systemeinstellungen](#) zurückzukehren.

Ändern der Druckeinstellung und des Datumsformats

Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit kann zwei verschiedene Maßeinheiten anzeigen. Die standardmäßig angezeigte Maßeinheit ist mmHg (Millimeter-Quecksilbersäule). Falls Sie kPa (Kilopascal) bevorzugen, die Druckeinheit gemäß der hier aufgeführten Anweisungen ändern.

Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Systemeinstellungen* und anschließend auf *Regionale Einstellungen* drücken, um zum Bildschirm *Regionale Einstellungen* zu gelangen.



Die Standardeinstellungen lauten mmHg und MM/TT/JJ.



Auf *Druckeinheit* drücken, um zwischen den Maßeinheiten „mmHg“ (Millimeter-Quecksilbersäule) und „kPa“ (Kilopascal) zu wechseln.



Auf *Datumsformat* drücken, um zwischen den Formaten TT/MM/JJ (Tag-Monat-Jahr) und MM/TT/JJ (Monat-Tag-Jahr) zu wechseln.



Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Bildschirm *Systemeinstellungen* zurückzukehren.

Helligkeit des Bildschirms ändern

Auf *Helligkeit* drücken, um eine von drei verschiedenen Helligkeitsstufen zu wählen.



Hoch



Mittel



Niedrig



Die Standardeinstellung ist „Hoch“.

AC Beleuchtung ändern

Auf **AC Beleuchtung** drücken, um einzustellen, dass das Hintergrundlicht des Touchscreens hell bleibt, wenn die Therapieeinheit an das 3M™ ActiV.A.C.™ Netzteil angeschlossen ist.



Ein



Aus



Die Standardeinstellung ist „Aus“.

Pflege und Reinigung

Standard-Vorsichtsmaßnahmen



Die Standard-Vorsichtsmaßnahmen sind stets zu befolgen.

Die Standard-Vorsichtsmaßnahmen sollen das Risiko der Übertragung von Mikroorganismen aus bekannten und unbekannten Infektionsquellen reduzieren. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind bei allen Patienten, unabhängig von ihrer Diagnose, anzuwenden, wenn ein Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten zu erwarten ist. Dazu gehören auch Sekrete und Exkrete (ausgenommen Schweiß), unabhängig davon, ob Blut zu sehen ist oder nicht, nicht intakte Haut (z. B. offene Wunden) sowie Schleimhäute.

Abfallentsorgung

Alle Einwegartikel (z. B. Schläuche, Schlauchkupplungen, Klemmen, gebrauchte Kanister und Verbände) sind entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von medizinischem Abfall zu entsorgen. Eine unsachgemäße Entsorgung stellt ggf. einen Verstoß gegen geltende Konformitätsbestimmungen dar.

Reinigung der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit

Zur Reinigung und Desinfektion der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit müssen alle Teile mit harten Oberflächen abgewischt werden. Befolgen Sie die Anweisungen Ihrer Einrichtung zur Reinigung und Desinfektion anderer elektronischer medizinischer Geräte mit harten Oberflächen. Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit muss in folgenden Fällen gereinigt und desinfiziert werden:

- Bei Patientenwechsel.
- Bei Verschmutzung während der Verwendung am Patienten.
- Mindestens einmal pro Woche.



Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit und ihr Netzteil dürfen bei der Reinigung mit jeglichen Reinigungsmitteln nicht an den Netzstrom angeschlossen sein.

3M empfiehlt zur Reinigung und Desinfektion der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit Folgendes:

- Verwenden Sie krankenhausbliche Reinigungsmittel oder ein mit einer Lösung aus milder Seife und Wasser befeuchtetes Tuch.
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Handschuhe für medizinische Zwecke, verwenden. Dies reduziert die Infektionsgefahr und das Risiko des Kontakts mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten.
- Die Therapieeinheit nicht in Flüssigkeiten tauchen oder damit tränken, um Schäden an der Elektronik im Gerät zu vermeiden.
- Keine Lösungen auf Alkoholbasis in der Umgebung der Touchscreen-Ecken, der Dichtung und der Ein-/Ausschalttasten verwenden, da diese leicht in den Bildschirm eindringen und Fehlfunktionen der Einheit verursachen können.
- Entfernen Sie sämtliches organisches Material (sichtbare Verschmutzungen oder Körpersekrete) mit einem mit milder Seifenlösung befeuchteten Tuch von der Therapieeinheit. Keine Bleichmittel verwenden.
- Lassen Sie die Therapieeinheit und/oder die Tragetasche vollständig trocknen, bevor Sie die Therapieeinheit zurück in die Tragetasche legen.

Reinigen des Touchscreens



1. Zum Aktivieren der Bildschirmsperre im *Hauptmenü* die Option *Bildschirmsperre* auswählen (siehe Abschnitt *Hauptmenü des Arzt-Modus*).



Das auf der Sperrtaste abgebildete Schloss wird im verriegelten Zustand angezeigt. Als Nächstes wird das Fenster „Bildschirmsperre“ angezeigt.

2. Reinigen Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem weichen, nicht scheuernden Tuch.



Zum Reinigen des Touchscreens dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden.

Beim Reinigen des Touchscreens darf keine übermäßige Kraft angewendet werden, da dies zu Schäden führen kann.

3. Zum Aufheben der Touchscreen-Sperre im Fenster *Bildschirmsperre* die Taste *1* und anschließend die Taste *2* wählen. Daraufhin kehren Sie zum *Hauptmenü* zurück.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Nachfolgend finden Sie die Leitlinien und Herstellererklärungen bezüglich der EMV der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit.

- Bei der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit sind besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV erforderlich. Sie muss gemäß den Hinweisen zu EMV auf den folgenden Seiten installiert und betrieben werden.



Dieses System ist für die Verwendung durch medizinisches Fachpersonal im Krankenhaus sowie in anderen Pflegebereichen und in der ambulanten Pflege vorgesehen. Patienten und/oder Pflegekräfte können die Therapieeinheit auch verwenden und Wundauflagenwechsel in der ambulanten Pflege unter Aufsicht von medizinischem Fachpersonal durchführen. Wie alle medizinischen Geräte kann dieses Gerät Funkstörungen oder die Störung von in der Nähe befindlichen Geräten zur Folge haben. Es ist u. U. nötig, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit oder eine Abschirmung des Standorts.

- Portable und mobile HF-Kommunikationsgeräte, RFID-Lesegeräte, elektronische Artikelüberwachungssysteme (zum Schutz vor Diebstahl) und Metalldetektoren können sich auf die Funktionen der ActiV.A.C. Therapieeinheit auswirken. Bitte die Leitlinien und Empfehlungen in Tabelle 204 und 206 beachten.
- Andere medizinische Geräte bzw. Systeme können elektromagnetische Emissionen erzeugen, die sich auf die Funktionen der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit auswirken können. Wird die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit neben anderen Geräten bzw. auf andere Geräte gestapelt betrieben, muss dies beachtet werden. Ist eine solche Verwendung unvermeidlich, sollten die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit und das andere Gerät zunächst beobachtet werden, um ihren normalen Betrieb in der Konfiguration, in der es verwendet wird, zu gewährleisten.
- Die elektrischen Kabel, externen Netzteile und Zubehörteile, die in diesem Handbuch aufgeführt oder erwähnt werden, entsprechen den Testbedingungen der folgenden Tabellen. Für die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit dürfen nur vom Hersteller empfohlene Kabel, Netzteile und Zubehörteile verwendet werden. Bei Verwendung der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit mit Kabeln, externen Netzteilen und Zubehörteilen von Drittanbietern, die in diesem Handbuch nicht aufgeführt sind, obliegt es dem Drittanbieter, die Einhaltung der Standards und Testbedingungen der nachfolgenden Tabellen zu gewährleisten.
- Die Verwendung von elektrischen Kabeln und Zubehör, die in diesem Handbuch oder darin angegebenen Dokumenten nicht aufgeführt sind, kann zu erhöhten Emissionen der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit führen.


Tabelle 201

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen		
Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit sollte sicherstellen, dass die Einheit in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionstest	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
HF-Emissionen CISPR 11 (abgestrahlt und leitungsgeführt)	Gruppe 1	Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit nutzt HF-Energie nur für interne Funktionen. Die RF-Emissionen sind daher sehr niedrig, und die Wahrscheinlichkeit für dadurch verursachte Störungen benachbarter Elektronikgeräte ist gering.
HF-Emissionen CISPR 11 (abgestrahlt und leitungsgeführt)	Klasse B	Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Haushalten und allen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Stromversorgungsnetz angeschlossen sind.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Tabelle 202

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der Therapieeinheit muss sicherstellen, dass die Einheit ausschließlich in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Vorgesehene elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn der Boden mit synthetischem Material bedeckt ist, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV für Versorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	± 2 kV für Versorgungsleitungen 100 kHz Wiederholungsfrequenz ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen 100 kHz Wiederholungsfrequenz	Die Qualität der Spannungsversorgung muss der einer normalen Gewerbe- und Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsstoß IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentakt (Leitung-Leitung) ± 2 kV Gleichtakt (Leitung-Erde)	± 1 kV Gegentakt (Leitung-Leitung) ± 2 kV Gleichtakt (Leitung-Erde)	Die Qualität der Spannungsversorgung muss der einer normalen Gewerbe- und Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsabweichungen bei Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) für 0,5 Zyklen 40 % Ut (60 % Einbruch in Ut) für 5 Zyklen 70 % Ut (30 % Einbruch in Ut) für 25 Zyklen < 5 % Ut (> 95 % Einbruch in Ut) für 5 Sekunden	Einbrüche: 0 % Ut für 1 Zyklus 70 % Ut für 25 Zyklen bei 50 Hz oder 30 Zyklen bei 60 Hz Monophase bei 0° Unterbrechungen: 0 % Ut für 250 Zyklen bei 50 Hz oder 300 Zyklen bei 60 Hz	Produkt verfügt über interne Notstromversorgung. Wenn es erforderlich ist, dass die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit auch bei Stromunterbrechungen dauerhaft in Betrieb bleibt, wird die Versorgung durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku empfohlen.
Magnetfelder bei der Netzfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	Die durch die Netzfrequenz hervorgerufenen Magnetfelder müssen Werte aufweisen, die für einen typischen Standort in einer typischen Unternehmens- oder Klinikumgebung charakteristisch sind.
HINWEIS: Ut steht für die Wechselspannung im Stromnetz vor dem Anlegen des Prüfpegels.			

Tabelle 204

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der Therapieeinheit muss sicherstellen, dass die Einheit in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Vorgesehene elektromagnetische Umgebung
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz 6 Vrms bei ISM- und Amateurfunkbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Portable und mobile RF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an Teilen der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit, einschließlich der Kabel, betrieben werden, als es der empfohlene Trennabstand vorgibt, der sich aus der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts ergibt. Empfohlener Trennabstand $d = 1,2 \sqrt{P}$
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	$d = 0,35 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 0,7 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P die maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts in Watt (W) laut Herstellerangaben und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Die Feldstärke stationärer HF-Sender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungspegel sein ^b . In der Nähe von Geräten, die mit folgenden Symbolen versehen sind, kann es zu Störungen kommen: 
Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
Hinweis 2: Diese Richtlinien sind u. U. nicht in allen Situationen gültig. Die elektromagnetische Strahlung wird durch die Absorption und Reflexion von Oberflächen, Objekten und Personen beeinflusst.			

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen (mobil, schnurlos) und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender, kann theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Ort, wo die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit eingesetzt wird, den oben angegebenen jeweiligen HF-Konformitätswert überschreitet, sollte die Einheit beobachtet werden, um den Normalbetrieb zu überprüfen. Wird eine abnorme Leistung festgestellt, sind u. U. weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neuausrichtung oder Neuaufstellung der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit an einem anderen Ort.

b Über dem Frequenzbereich 150 kHz bis 80 MHz sollten Feldstärken weniger als 3 V/m betragen.

Tragbare und mobile RF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) zu einem Teil der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte sich die Leistung dieses Geräts verschlechtern. Genauer gesagt sollte der empfohlene Mindestabstand aus der Gleichung berechnet werden, die für die Frequenz des Senders gilt, wie in Tabelle 206 angegeben.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für medizinische Geräte gemäß IEC 60601-1-2: 2014, 4. Auflage. Diese Grenzwerte und Prüfpegel sollen angemessene Sicherheit in Bezug auf elektromagnetische Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einer typischen medizinischen Einrichtung verwendet wird.

Tabelle 206

Empfohlene Trennabstände zwischen portablen und mobilen RF-Kommunikationsgeräten und der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit			
Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in welcher abgestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender der 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit kann zur Vermeidung von elektromagnetischer Störung beitragen, indem er dafür sorgt, dass ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendegeräten) und der Therapieeinheit laut den nachstehenden Empfehlungen eingehalten wird, der sich nach der maximalen Ausgangsleistung der jeweiligen Kommunikationsgeräte richtet.			
Maximale nominale Ausgangsleistung des Sendegeräts in Watt (W)	Trennabstand entsprechend Frequenz des Sendegeräts in Metern (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 0,35 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 0,7 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,04	0,07
0,1	0,38	0,11	0,22
1	1,2	0,35	0,7
10	3,8	1,1	2,2
100	12	3,5	7,0
Für Sender, deren maximale Ausgangsleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) nach Angabe des Senderherstellers ist. Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich. Hinweis 2: Diese Richtlinien sind u. U. nicht in allen Situationen gültig. Die Ausbreitung elektromagnetischer Strahlung wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.			











Enthaltene Stromversorgungsgeräte













Teilenummer	Beschreibung
M4268883	Elec/Con-Australia Netzkabelset - INFOV.A.C.™/ACTIV.A.C.™
M4268880	Elec/Con-UK Netzkabelset - INFOV.A.C.™/ACTIV.A.C.™
M4268881	Elec/Con-EU Netzkabelset - INFOV.A.C.™/ACTIV.A.C.™
4103865	Netzkabel, ACTIV.A.C.™ China Power
4103847	ACTIV.A.C.™ Cord, Power, Indien
4103887	ACTIV.A.C.™ Cord, Power, Brasilien
413708	Netzkabel, ACTIV.A.C.™ International Desktop - Externes Netzteil
413625	Netzkabel für V.A.C.®, UK, 240 V
413992	Netzkabel für V.A.C.®, CHN
413628	Netzkabel für V.A.C.®, USA
413627	Netzkabel für V.A.C.®, AUS/NZ, 240 V
419084	Kabel, Power, Brasilien, 2 Prong
414165	Netzkabel für V.A.C.®, China
414655	Einheit, Netzkabel, ACTIV.A.C.™ Japan
414961	Netzkabel für V.A.C.®, Südafrika
415569	Netzkabel für V.A.C.®, KOR, 240 V
415572	Netzkabel, INFOV.A.C.™ / ACTIV.A.C.™ TWN Grounded
413626	Netzkabel für V.A.C.®, EU, 240 V



















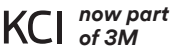
Die Verwendung von Kabeln, die nicht in der Liste oben aufgeführt sind, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer Verringerung der elektromagnetischen Störfestigkeit führen.

Erklärung der verwendeten Symbole

Symboltitel	Symbol	Beschreibung und Referenz
Siehe Gebrauchsanweisung/ Begleitbroschüre		Weist darauf hin, dass die Gebrauchsanweisung/ Begleitbroschüre befolgt werden muss. Quelle: ISO 7010-M002
Gebrauchsanweisung in Papier- oder elektronischer Form beachten		Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung zu Rate zu ziehen. Quelle: ISO 15223, 5.4.3
Trocken aufbewahren		Bezeichnet ein Medizinprodukt, das gegen Feuchtigkeit geschützt werden muss. Quelle: ISO 15223, 5.3.4
IP-Code	IP22	Kurzzeitiger Schutz gegen Eindringen von Festkörpern größer als 12,5 mm und gegen Wasserspritzer, sofern alle Dichtungen angebracht sind. Quelle: IEC 60529
Temperaturlimit		Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.3.7
Gerät der Schutzklasse II		Zur Kennzeichnung von Geräten, die die Sicherheitsanforderungen der IEC 61140 für Geräte der Schutzklasse II erfüllen. Quelle: IEC/TR 60878
Medizinprodukt		Zeigt an, dass dieses Produkt ein Medizinprodukt ist. Quelle: ISO 15223, 5.7.7
Einmalige Produktkennung		Gibt die Informationen an, die eine eindeutige Produktkennung enthalten. Quelle: ISO 15223, 5.7.10
Herstellungsdatum		Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde. Quelle: ISO: 15223, 5.1.3
Packungsgröße		Weist auf die Anzahl der Medizinprodukte in der Packung hin
Seriennummer		Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.1.7

Symboltitel	Symbol	Beschreibung und Referenz
Importeur		Kennzeichnet den für den Import des Medizinproduktes in den lokalen Markt Verantwortlichen. Quelle: ISO 15223, 5.1.8
Fertigungslosnummer, Charge		Kennzeichnet die Chargenbezeichnung des Herstellers, sodass das Los oder die Charge identifiziert werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.1.5
Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft/ Europäischen Union		Zeigt den bevollmächtigten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union an. Quelle: ISO 15223, 5.1.2, 2014/35/EU und/ oder 2014/30/EU
Bevollmächtigter in der Schweiz		Zeigt den Bevollmächtigten in der Schweiz an. Quelle: Swissmedic.ch
Artikelnummer		Kennzeichnet die Artikelnummer des Herstellers, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.1.6
Luftfeuchte, Begrenzung		Bezeichnet den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.3.8
Hersteller		Kennzeichnet den Hersteller des Medizinproduktes. Quelle: ISO 15223, 5.1.1
MRT-unsicher		Ein Produkt, das inakzeptable Risiken für den Patienten, das medizinische Personal oder andere Personen in einer MR-Umgebung mit sich bringt. Quelle: ASTM F2503-20 Abb. 9
Typ BF Anwendungsteil		Identifiziert ein Anwendungsteil vom Typ BF, das IEC 60601-1 einhält. Quelle: IEC 60417-5333
Zerbrechlich, mit Sorgfalt handhaben		Weist darauf hin, dass ein Medizinprodukt zerbrochen oder beschädigt werden kann, wenn es nicht vorsichtig behandelt wird. Quelle: ISO 15223, 5.3.1
Verwendbar bis		Zeigt das Datum an, nach dem das Medizinprodukt nicht mehr verwendet werden darf. Quelle: ISO 15223, 5.1.4
Elektronische Geräte recyceln		Dieses Gerät darf nach Ablauf seiner Lebensdauer NICHT in eine kommunale Mülltonne geworfen werden. Bitte recyceln. Quelle: Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)

Symboltitel	Symbol	Beschreibung und Referenz
Einfaches Sterilbarriersystem mit äußerer Schutzverpackung		Kennzeichnet ein einfaches Sterilbarriersystem mit äußerer Schutzverpackung. Quelle: 15223, 5.2.14
Einfaches Sterilbarriersystem		Kennzeichnet ein Sterilbarriersystem mit einer Barriere. Quelle: ISO 15223, 5.2.11
Sterile Flüssigkeitsbahn (R)		Zeigt das Vorhandensein einer sterilen Flüssigkeitsbahn innerhalb eines Medizinprodukts an, in Fällen wo andere Teile des Medizinprodukts, einschließlich der außen gelegenen Teile, nicht steril geliefert werden können. Quelle: ISO 15223, 5.2.9
Strahlensterilisiert		Zeigt ein Medizinprodukt an, das durch Bestrahlung sterilisiert wurde. Quelle: ISO 15223, 5.2.4
Nicht erneut sterilisieren		Zeigt ein Medizinprodukt an, das nicht erneut sterilisiert werden darf. Quelle: ISO 15223, 5.2.6
Nicht wiederverwenden		Kennzeichnet ein Medizinprodukt, das nur zu einem einmaligen Gebrauch vorgesehen ist. Quelle: ISO 15223, 5.4.2
Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden und Gebrauchsanweisung beachten		Kennzeichnet ein Medizinprodukt, das nicht verwendet werden sollte, falls die Verpackung beschädigt oder offen ist, und weist darauf hin, dass der Benutzer für weitere Informationen die Gebrauchsanweisung lesen sollte. Quelle: ISO 15223, 5.2.8
Rx Only		Zeigt an, dass dieses Gerät laut US-amerikanischem Bundesrecht nur durch medizinisches Fachpersonal oder in dessen Auftrag verkauft werden darf. 21 Code of Federal Regulations (CFR) sec. 801.109(b)(1)
Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung	 (*)	Weist auf erhöhte, potenziell gefährliche Werte nicht ionisierender Strahlung hin. Quelle: IEC 60417-5140
Warnhinweis (allgemein)		Zeigt einen allgemeinen Warnhinweis an. Referenz: ISO 7010-W001
Verbindliche Maßnahme (allgemein)		Gibt eine verbindliche Maßnahme an. Referenz: ISO 7010-M001

Symboltitel	Symbol	Beschreibung und Referenz
Hindernis auf Bodenniveau		Warnt vor einem Hindernis auf Bodenniveau. Referenz: ISO 7010-W007
Elektrischer Schlag (Wasser)		Verbot der Verwendung des Produkts im oder in der Nähe von Wasser. Referenz: ISO 7010-P026
Wichtige Betriebsinformationen		Weist auf wichtige Betriebsinformationen hin.
UKCA-Kennzeichnung 0086		Zeigt die Konformität mit allen Richtlinien und/oder Verordnungen im Vereinigten Königreich (UK) für Produkte an, die in Großbritannien (GB) auf den Markt kommen, unter Beteiligung eines britischen anerkannten Gremiums.
Taste „Ein/Aus“		
KCI ist jetzt Teil von 3M		

Weitere Informationen finden Sie unter HCBGregulatory.3M.com

(*) Dieses Symbol wird in dieser Gebrauchsanweisung verwendet, um anzuzeigen, dass es in der Nähe von Geräten, die mit diesem Symbol versehen sind, zu Interferenzen kommen kann. Die 3M™ ActiV.A.C.™ Therapieeinheit emittiert keine nicht ionisierende Strahlung und ist nicht mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Technische Daten

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Abmessungen: 7,6 Zoll B x 6 Zoll H x 2,5 Zoll T
(19,3 x 15,2 x 6,4 cm)
Gewicht (mit leerem Kanister): ~2,4 lbs (~1,08 kg)
Druckoptionen: 25 bis 200 mmHg
(3,3 bis 26,6 kPa)
Therapie-Verabreichungsmodi: Kontinuierlich oder intermittierend
Kanistervolumen: ~300 ml

Elektrische Daten:

Akku-Laufzeit: ~14 Stunden, je nach Einstellungen
Akku-Ladezeit: ~6 Stunden, ausgehend von einem
vollständig entladenen Akku
Eingangswerte des externen Netzteils: 100–240 VAC 0,8 A
50–60 Hz
Ausgangswerte des externen Netzteils: 12 V, 3,3 A
Leckstrom Patient und Gehäuse: < 100 Mikroampere

Umgebungsbedingungen:

Lagerungs- und Transportbedingungen
Temperaturbereich: –13 °F (–25 °C) bis 158 °F (70 °C)
Relative Luftfeuchtigkeit: 0–93 %, nicht kondensierend
Betriebsbedingungen
Temperaturbereich: 41 °F (5 °C) bis 104 °F (40 °C)
Relativer Feuchtigkeitsbereich: 15–93 %, nicht kondensierend
Luftdruckbereich: 1.060 hPa bis 700 hPa
Erwartete Gerätelebensdauer: 3 Jahre

IEC-Klassifizierung

Medizinprodukt

Medizinprodukt nicht für den Einsatz in Gegenwart von entzündlichen Anästhesiegasen mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffoxid geeignet.

Typ BF, Anwendungsteil

Klasse II

IP22 – Kurzzeitiger Schutz gegen Eindringen fester Objekte größer als 12,5 mm und gegen Tropfwasser, sofern alle Dichtungen angebracht sind.

Die Wundaufgaben-Bestandteile des 3M™ V.A.C.® Therapiesystems gelten gemäß IEC 60601-1, 3. Ausgabe, als Anwendungsteile.

Kontaktdaten für Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt, zu Zubehör und Wartung oder zu anderen Produkten und Dienstleistungen von 3M wenden Sie sich bitte an 3M oder einen von 3M autorisierten Vertreter. Alternativ haben Sie folgende Möglichkeiten:

Wir sind unter 1-800-275-4524 oder über die Website
HCBGRegulatory.3M.com erreichbar.

3M Corporate Headquarters, 3M Center, St. Paul, MN 55144-1000, USA

MD **CE** **UK**
CA 2797 0086
KCI USA, Inc.
12930 IH 10 West
San Antonio, TX 78249 USA
1-800-275-4524 (US Only)
3M.com
HCBGregulatory.3M.com
KCI now part of 3M / fait désormais partie de 3M

EC **REP** 
3M Deutschland GmbH
Health Care Business
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss, Germany
UK Responsible Person
3M United Kingdom PLC
3M Centre, Cain Road
Bracknell, RG12 8HT,
United Kingdom

CH **REP** 
3M (Schweiz) GmbH
Eggstrasse 91
8803 Rüschlikon
Switzerland

In Kanada unter Lizenz verwendet. © 2022, 3M. Nichtautorisierte Benutzung ist untersagt. Alle Rechte vorbehalten. 3M und die anderen erwähnten Markenzeichen sind Marken und/oder eingetragene Marken.